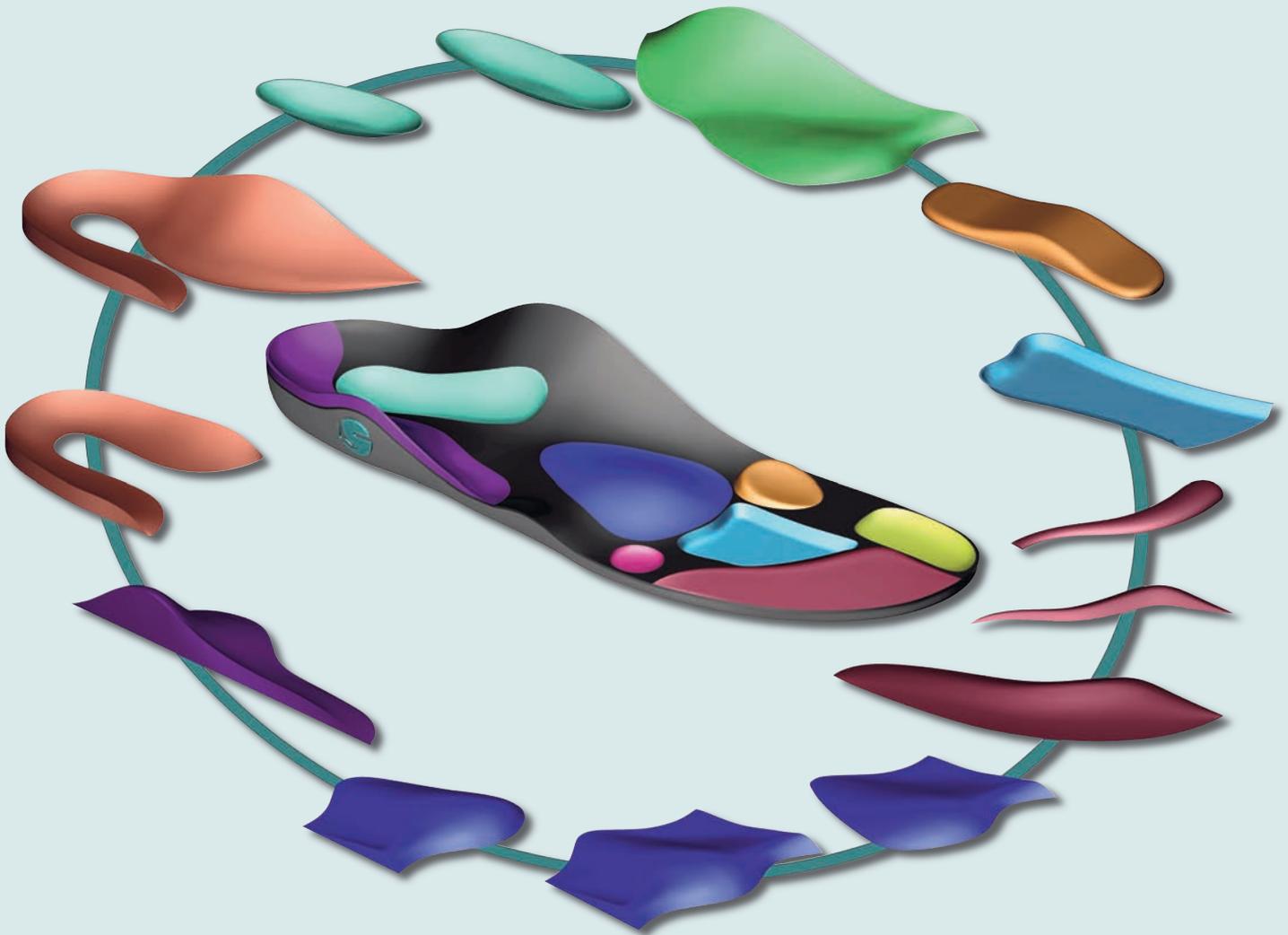


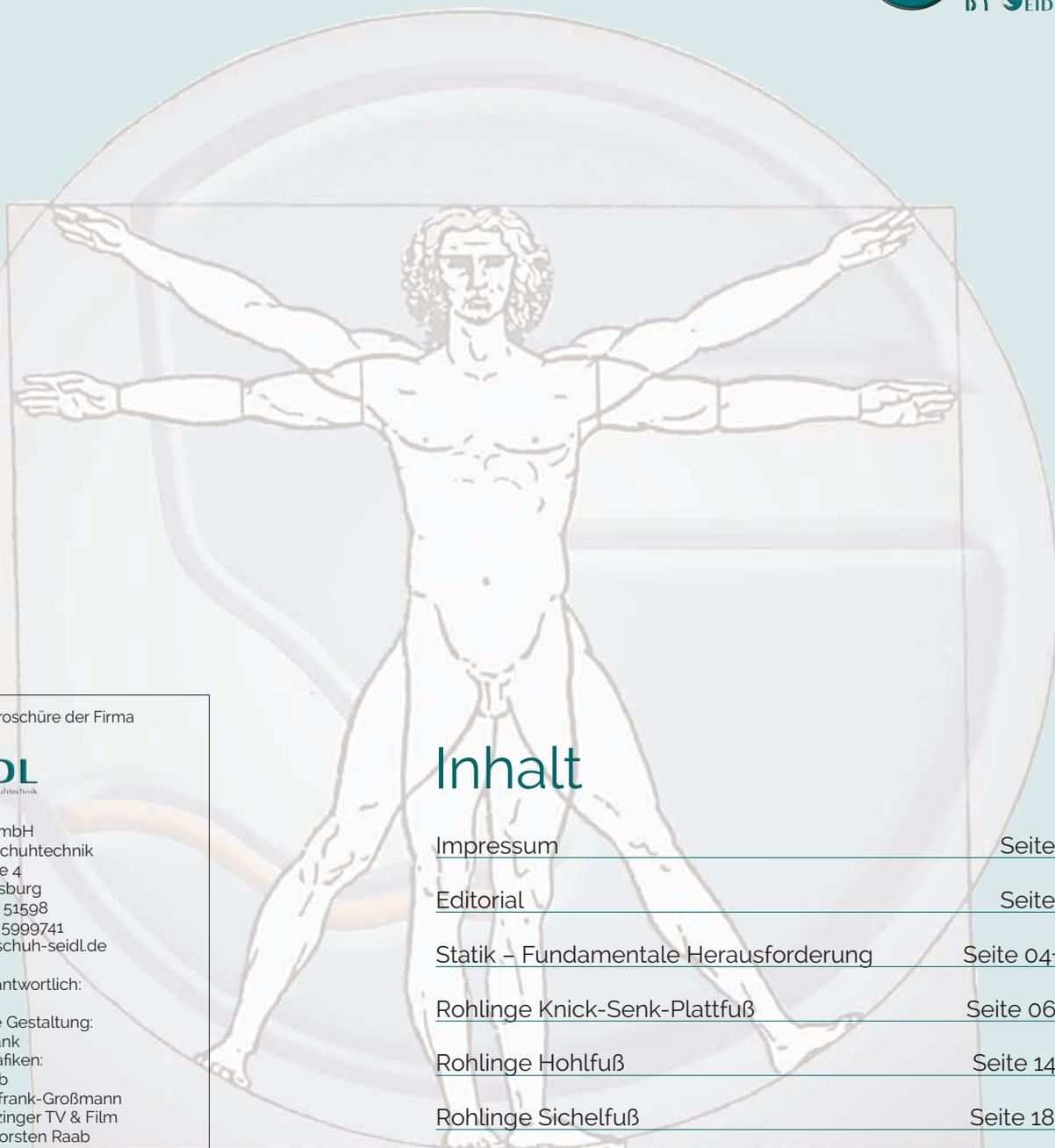
Immer am Puls der Zeit



**Die individuelle sensomotorische Aktiv-Lösung
Sensoped® mit StatikPlus**

Versorgungsvielfalt hat einen Namen

 ORIGINAL®
ensoped
BY SEIDL MADE IN GERMANY



Inhalt

<u>Impressum</u>	Seite 02
<u>Editorial</u>	Seite 03
<u>Statik – Fundamentale Herausforderung</u>	Seite 04+05
<u>Rohlinge Knick-Senk-Plattfuß</u>	Seite 06-13
<u>Rohlinge Hohlfuß</u>	Seite 14-17
<u>Rohlinge Sichelfuß</u>	Seite 18+19
<u>Rohlinge Klumpfuß</u>	Seite 20+21
<u>Rohlinge Spreizfuß</u>	Seite 22+23
<u>Rohlinge Hallux Valgus / Hallux Rigidus</u>	Seite 24+25
<u>Rohlinge Fersensporn</u>	Seite 26+27
<u>Rohlinge Plantarfaszitis</u>	Seite 28+29
<u>Rohlinge Achillodynie</u>	Seite 30+31
<u>Rohling nach Nancy Hylton Prinzip</u>	Seite 32+33
<u>Elemente zur Individualisierung</u>	Seite 34-37
<u>Einfach effizient arbeiten: SensolInsole®basic</u>	Seite 38+39
<u>Kontaktdaten</u>	Seite 40

Informationsbroschüre der Firma



GmbH Orthopädie Schuhtechnik

Herausgeber:
 Franz Seidl GmbH
 Orthopädie-Schuhtechnik
 Roritzer Straße 4
 93047 Regensburg
 Telefon: 0941 51598
 Telefax: 0941 5999741
 E-Mail: info@schuh-seidl.de

Inhaltlich verantwortlich:
 Rainer Rauch
 Redaktionelle Gestaltung:
 Presse Sollfrank
 Fotos und Grafiken:
 Thorsten Raab
 Rebecca Sollfrank-Großmann
 SciePro, Würzinger TV & Film
 Titelgrafik: Thorsten Raab

Registergericht:
 Amtsgericht Regensburg
 Augustenstr. 3, 93049 Regensburg
 Registernummer: HRB 3025
 Zuständige Kammer:
 Handwerkskammer Regensburg
 Landesinnung München
 – JK 340930016

Berufsbezeichnung:
 Orthopädie-Schuhmachermeister,
 Podologe verliehen
 in der Bundesrepublik Deutschland
 Berufsrechtliche Regelungen:
 Handwerksordnung,
 Bundesgesetzblatt Jahrgang 2003,
 Teil 1, Nr. 66, Seite 2934

Vertretungsberechtigte
 Geschäftsführer:
 Rainer Rauch, Irmgard Rauch
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz:
 DE 133700636

Stand: April 2015

Individuelle TopVersorgung kann so einfach sein!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Orthopädieschuhtechnik ist zunehmend einem ganz bestimmten Spannungsbogen zwischen Kundenansprüchen und Kostenexplosion ausgesetzt. Die passive Einlagenversorgung auf Krankenschein wird schon bald gar nicht mehr funktionieren – vor allem: Sie schafft uns keine dauerhaft zufriedenen Kunden. Dagegen erleben jene Orthopädieschuhtechniker und Sanitätshäuser, die auf aktive sensomotorische Qualitätsversorgung setzen, regelmäßig die positiven Rückmeldungen von Kunden, die sich wirklich gut und effektiv betreut fühlen.

Lassen Sie mich aus eigener Erfahrung sagen, dass diese Rückmeldungen für uns und unser Team in den letzten zehn Jahren der Motor und die Motivation waren, uns immer weiter zu entwickeln.

Genau diese positive Motivation können Sie auch erfahren!

In unserem Fall steckt in diesen zehn Jahren ein enormer Entwicklungsaufwand, sowohl für das physiodynamische Spezialmaterial und die Sensoped[®]-Versorgungsphilosophie als auch für die Entwicklung eines CAD-gesteuerten hochmodernen Fräscenters. Wir haben sehr viel Herzblut und Geld investiert und erfolgreich unsere eigenen handwerklichen Kompetenzen mit Partnern aus Medizin, Materialtechnik und IT zusammengebracht, um diese Entwicklung voran zu bringen.

Jetzt möchten wir unser Erfolgsrezept mit Ihnen teilen.

Um Ihre Kunden dauerhaft erfolgreich aktiv, sensomotorisch und physiodynamisch versorgen zu können, müssen Sie nicht selbst in Maschinen, Personalschulungen oder Entwicklung investieren. Der vorliegende Sensoped[®]-Einlagenkatalog ermöglicht es Ihnen, aus einer durchdachten Vorauswahl unterschiedlichster Rohlinge zu wählen, die bereits auf spezielle Indikationen zugesichert sind. Wir machen unser Wirkprinzip und die zugrundeliegende Versorgungsphilosophie dabei transparent.

Das „Plus“, das Ihnen den individuellen Einfluss auf das Endergebnis ermöglicht, finden Sie ab Seite 34: zahlreiche Elemente, mit denen die Rohlinge genau nach Ihren Wünschen individualisiert werden können. Zusammen mit Ihren kundenspezifischen Analysedaten sind wir dann in der Lage, Ihnen in unserem High-Tech-Fräscenter in kürzester Zeit eine hochindividuelle Einlage herzustellen, die Sie und Ihre Kunden gleichermaßen begeistern wird!

Neugierig geworden? Dann sollten Sie auch noch auf Seite 38 und 39 einen Blick werfen. Dort lernen Sie die von der Firma LegroCAD[®] neu entwickelte Einlagensoftware Sensolnsole[®]basic kennen.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Ihr Rainer Rauch



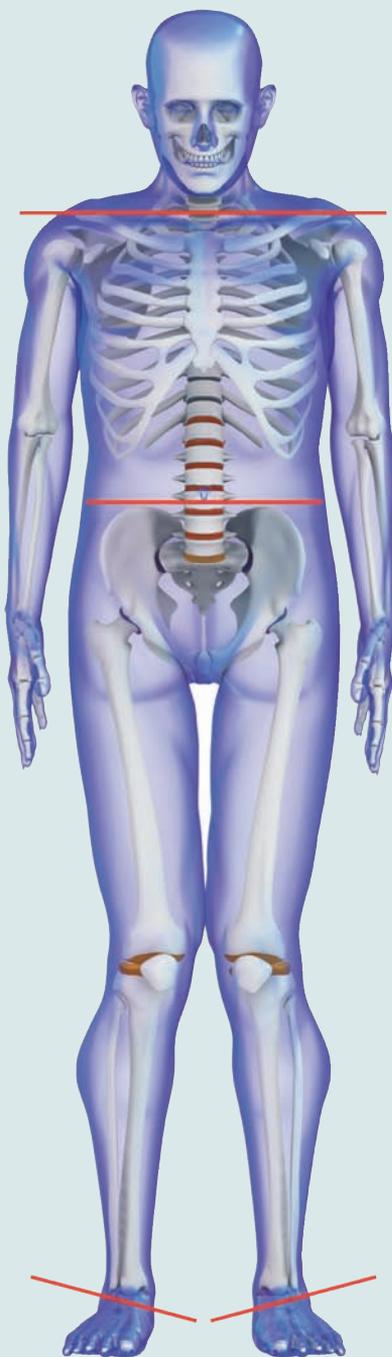
Unsere eigene fundamentale Herausforderung

Der Burj Khalifa in Dubai misst als bisher höchster vom Menschen geschaffener Turm 828 Meter. Wäre er ein Mensch mit Schuhgröße 40, müsste er, bezogen auf die Fläche seines Fundaments, 2.975 Meter hoch sein. Und jetzt stellen Sie sich vor, ein Gebäude von dieser Höhe würde sich auch noch aufrecht fortbewegen ... So eine Konstruktion ist eigentlich unvorstellbar – und trotzdem gibt es sie.

Der Mensch ist das höchste Gebäude der Welt. Und wir als Orthopädienschuhmacher sind für sein tragendes Fundament zuständig: den Fuß. Viele Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhtechnikbetriebe können auf jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken. Die Versorgung des Fußes war von jeher in unserem Fokus. Aber in den letzten Jahren hat sich eine Erkenntnis immer mehr herauskristallisiert: **Wir haben mit dem Fuß das Werkzeug in der Hand, die komplette Statik des Menschen zu beeinflussen!**

Praktisch jede Fußfehlstellung geht mit einem Abkippen des Fersenbeins in varus oder valgus einher. Über die statische Beinssäule führt das automatisch zu einem X- oder O-Bein, in der Folge verändert sich die Hüftstellung, das Iliosakralgelenk blockiert und es entstehen Hohlkreuz oder Flachrücken. Warum interessiert uns das? Weil durch eine gestörte Körperstatik eine Vielzahl an Folgebeschwerden und Schäden wie Knie- und Rückenschmerzen oder gar Arthrose und Skoliose entstehen.

Mit der Regulierung der Fußfehlstellung tragen wir eine enorm große Verantwortung für die Gesundheit unserer Kunden. Wir verstehen das als Chance! Denn Mediziner und Physiotherapeuten bestätigen längst, dass zahlreiche Funktionsstörungen ohne die Regulierung durch eine Einlage nicht zu beheben sind. **Unsere Branche wird so zu einem unverzichtbaren Partner in der Gesundheitsversorgung.** Und das verschafft uns Zukunftssicherheit – vorausgesetzt, wir gehen mit der Zeit und entscheiden uns für eine aktive Einlagenversorgung, die effektiv in die Körperstatik eingreift. Wie das mit der sensorischen Aktiveinlage Sensoped[®] gehen kann, lesen Sie auf Seite 5.



Skelettstatik – Muskelbalance – Biomechanik

Die drei Wirkphasen der aktiven sensomotorischen Einlage Sensoped[®] mit StatikPlus

Das Ausgangsproblem:

- Fußdeformation
- > Abkippen des Fersenbeins
- > Knie in X oder O
- > Hüftverdrehung
- > Blockiertes Iliosakralgelenk
- > Flachrücken oder Hohlkreuz

Die Muskeldisbalance:

- Kompensation der Fehlstatik
- > Verkürzung des Agonisten
- > Überdehnung des Antagonisten
- > Manifestierung der Fehlstatik
- > Meldung einer „Korrektur“ an ZNS
- > Fehlprogrammierung der Muskulatur

Die Biomechanikstörung:

- Gelenkspaltveränderung
- > Abdriften in die Blockierung
- > Punktuell erhöhter Druck
- > Quetschung von Puffersystemen wie Meniskus oder Bandscheibe
- > Schmerzen, Abnutzung, Schädigung

Die Lösung

Das Relief der Sensoped[®] ist so gestaltet, dass der natürliche dynamische Abrollvorgang von Ferse über Mittelfuß bis zur Großzehe optimal unterstützt wird: Der Rückfuß wird in der Aufsatzphase aufgerichtet und durch eine Fersenklammer mit Steigbügelwirkung stabilisiert. Ein erneutes Abkippen des Fußes in der Standphase nach innen oder außen wird verhindert. In der beginnenden Abroll-

phase wird der Vorfuß nach innen reguliert, so dass der natürliche Abstoßvorgang über die Großzehe gesichert ist. Diese fundamentale Aufrichtung wirkt als regulierender Impuls auf die komplette Körperstatik. So funktioniert nicht nur der dynamische Abrollvorgang des Fußes korrekt, auch Kniegelenk, Hüfte und Iliosakralgelenk werden in die gesunde Bewegungsspur zurückgebracht.

Um effektiv in die Gelenkmotorik des Fußes eingreifen zu können, wird eine Korrekturhöhe von 3,5 bis 4 Zentimetern unter dem Fersenbalkon benötigt. Wenn eine Einlage so massiv in die skelettare Struktur eingreift, muss sie zwei Eigenschaften haben: dauerhafte Rückstellfähigkeit und dabei genügend Flexibilität, um ein dynamisches Eintauchen des Fußes in der Belastungsphase zu gewährleisten. Ist eine Einlage aus einem zu starren Material gefertigt, erreicht sie genau das Gegenteil: In der Aufprallphase des Fußes schlägt der Fersenbeinbalkon gegen den oberen Sprunggelenksknochen. Dieser „Impingement“ genannte Vorgang kann zu einem Bluterguss in der Knorpelschicht führen. Die sensomotorische AktivEinlage Sensoped[®] mit StatikPlus verhindert diesen Effekt. Beim Laufen wirkt das Fußgewölbe wie eine Feder. In der Aufprall- und beginnenden Standphase streckt sich der Fuß und das Gewölbe sinkt nach unten ab. In der Abstoßphase zieht sich der Fuß wieder zusammen und das Fußgewölbe hebt sich. Das Sensoped-Material ist so flexibel, dass es das natürliche Absinken des Fußes erlaubt, und so extrem rückstellfähig, dass es während der Abstoßphase einen dynamischen Aufrichtungsimpuls an den Fuß sendet. So unterstützt das Sensoped[®]-Material die natürliche stoßdämpfende Wirkung des Fußgewölbes.



Einsatzgebiete und besondere Merkmale

- Optimale Regulierung von Fußdeformationen und Statikproblemen für alle Erwachsenen
- Programmierung eines gesunden Bewegungsmusters bei Kindern zwischen 6 und 10 Jahren
 - Leistungssteigerung und Verletzungsschutz für Sportler
- Statikregulierung und effektiver Gelenkschutz im Arbeitssicherheits- und Businessschuh
- Auf 1 mm fräsbearbeitbar ohne Verlust der Rückstellfähigkeit (Kappenhöhe Sicherheitsschuh, Fußballschuh)
- Lieferbar als ESD-leitfähig oder waschbar/desinfizierbar bis 70 Grad (Medizin, Hygiene, Lebensmittelbranche)
 - Individuelle Fräsung im CAD-gestützten Hightech-Fräscenter

Knick-Senk-Plattfuß

Skelettare Folgen: Fersenbein kippt in valgus > X-Bein entsteht > Kniescheibe dreht sich nach innen > Gelenkspalt wird außen eng, innen weit > Oberschenkel dreht sich nach innen ein > Hüfte dreht sich nach innen mit ein und kippt nach vorne > ISG blockiert > ein Hohlkreuz entsteht

Muskeln · Bänder · Faszien · Gelenke · Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit. > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung falsches Bewegungsmuster

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Einklemmen/Schädigung des Meniskus, Kniearthrose, Bandscheibenvorfall, Rückenschmerzen, Knieschmerzen etc., Schmerzen im Sprunggelenk, Blockierung in Sprunggelenk und Fuß, Blockierung des ISG, Hüftarthrose, Schmerzen im Nervus ischiadicus

Wirkungsprinzip:

- Aufrichtung unter dem Fersenbeinbalkon
- Aktivierung der Schienbeinmuskulatur
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peronäus-Bar
- Verstärkte Aktivierung der Wadenbeinmuskulatur
- Förderung der spiraldynamischen Verschraubung
- Entlastung Mittelfußknochen 2-5
- Flächigerer Bodenkontakt der Zehen
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung

So wirkt das Sensoped®-Relief

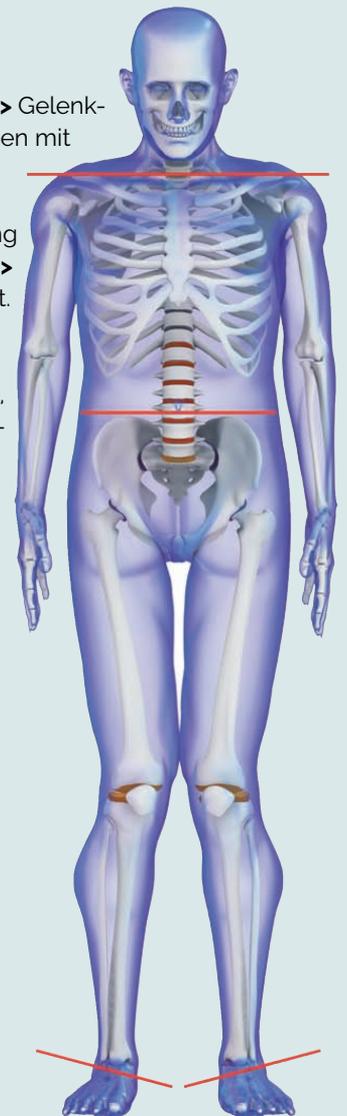
Fersenklammer stabilisiert Sprunggelenk und stellt Achillessehne ins Lot unter Berücksichtigung der XX-Achse

Aufrichtung Fersenbein Sustentaculum tali

Verteilt Druck im Vorfuß, reduziert Verspannungen

Peronäus-Bar stabilisiert die Außenseite des Fußes und verhindert ein Abrutschen der Ferse

Steigert motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit

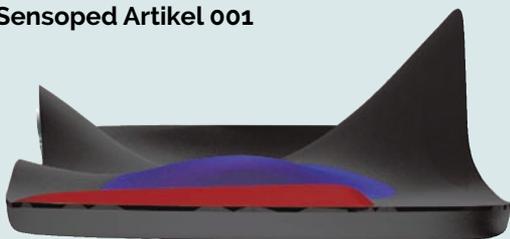


- Aktivierung des hinteren Schienbeinmuskels (Tibialis posterior) zur Aufrichtung des Längsgewölbes
- Aufdrehung des Fersenbeins Calcaneus durch gleichzeitige Dehnung der äußeren Peronäus-Muskulatur



Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Artikel 001

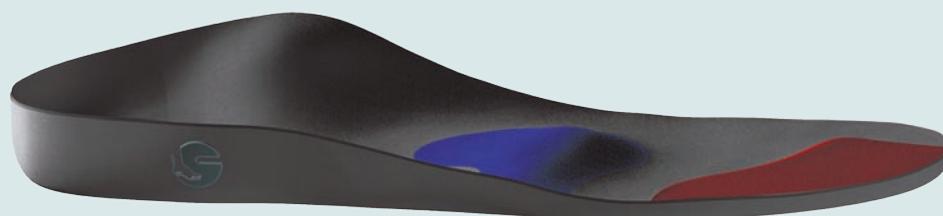
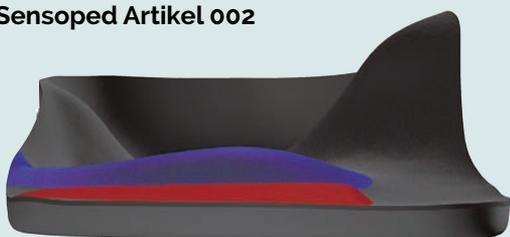


INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Sensoped Artikel 002

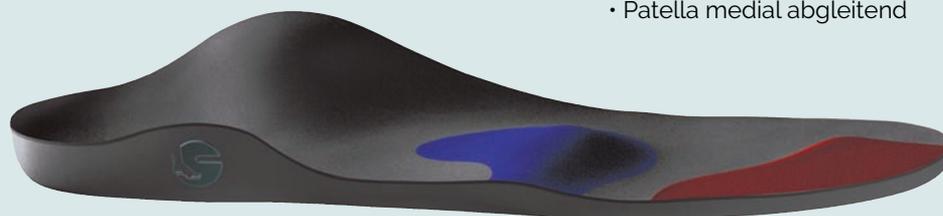
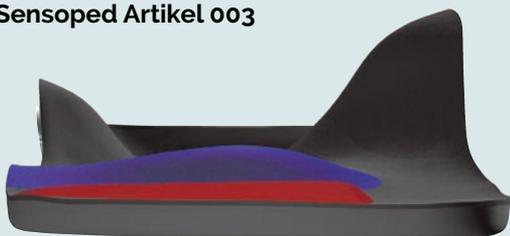


INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 003



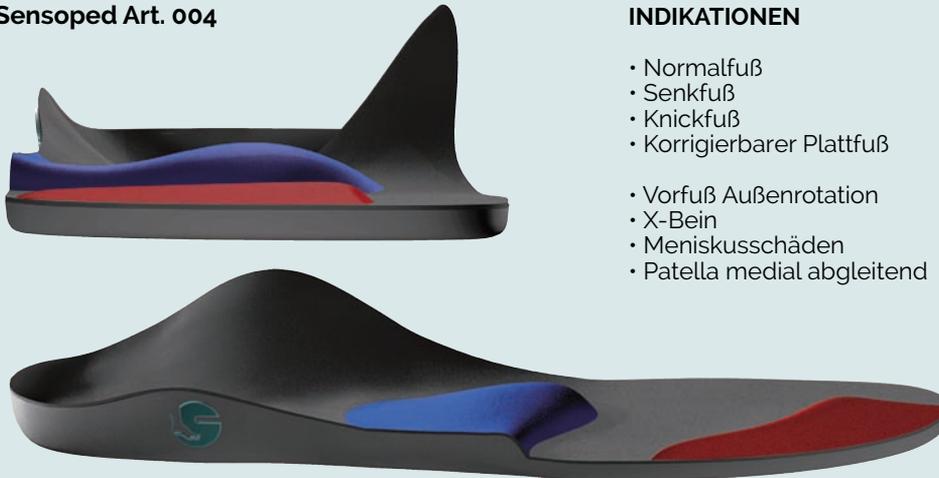
INDIKATIONEN

- Kinder/Jugend
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Art. 004

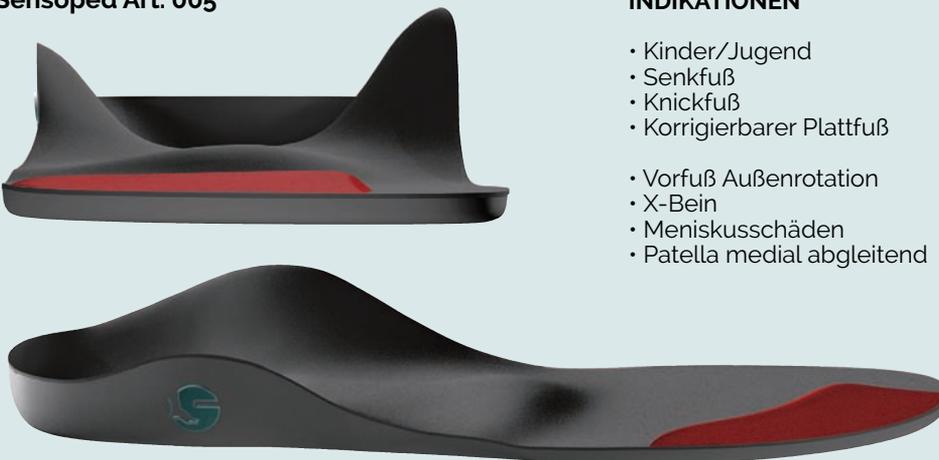


INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Art. 005

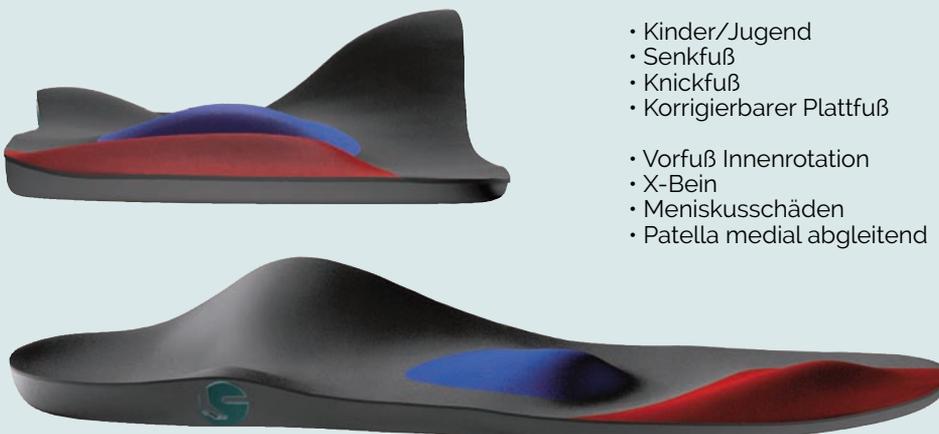


INDIKATIONEN

- Kinder/Jugend
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis posterior-Schwäche

Sensoped Art. 006



INDIKATIONEN

- Kinder/Jugend
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis posterior-Schwäche

Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Art. 007



INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Art. 008



INDIKATIONEN

- Kinder/Jugend
- Senkfuß
- Knickfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Art. 009



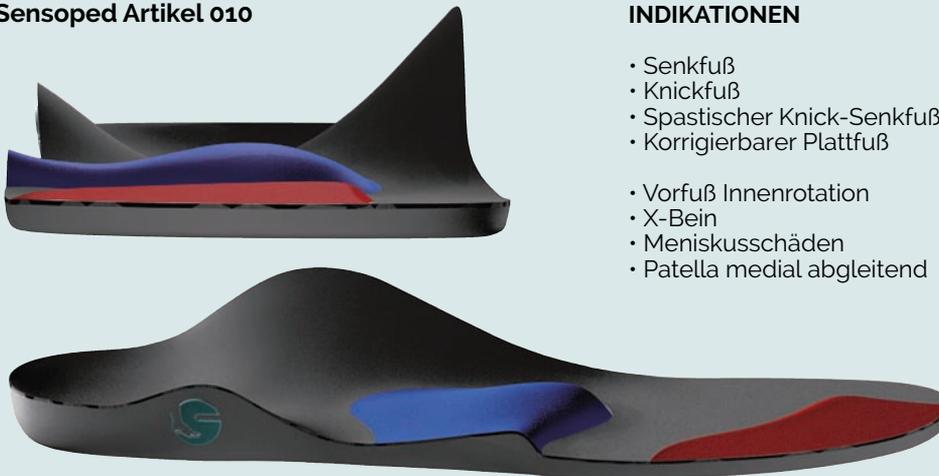
INDIKATIONEN

- Knickfuß
- Knickfuß mit O-Beinstellung
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- O-Bein
- Meniskusschäden

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Genu varum
- Varus-Gonarthrose
- Außenbandüberdehnung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Dehnung des Knieaußenbandes

Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Artikel 010

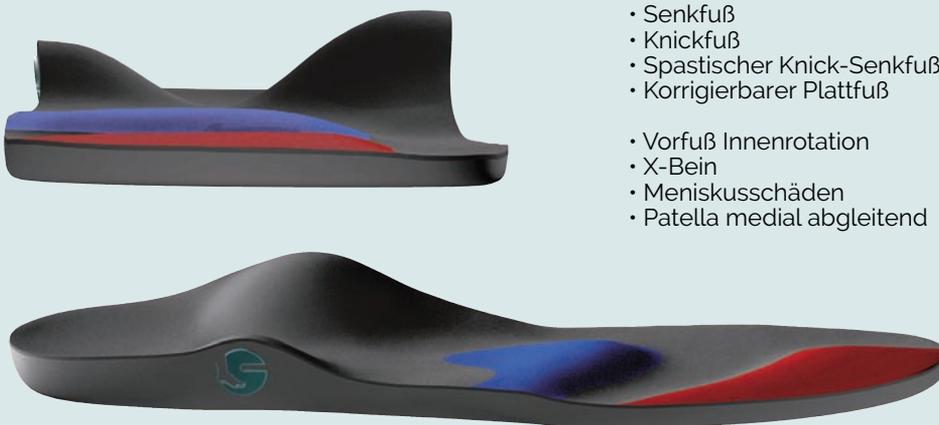


INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis-posterior-Schwäche

Sensoped Artikel 011

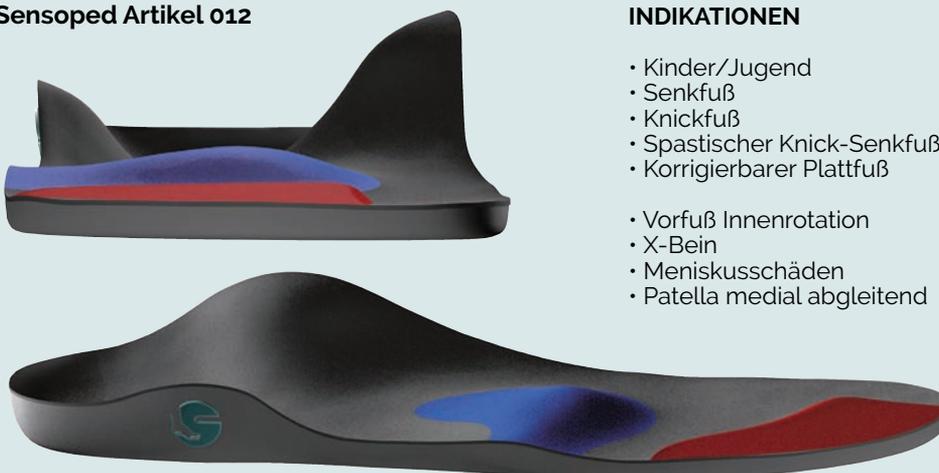


INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 012



INDIKATIONEN

- Kinder/Jugend
- Senkfuß
- Knickfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis-posterior-Schwäche

Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Artikel 013



INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis-posterior-Schwäche

Sensoped Artikel 014



INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Tibialis-posterior-Schwäche

Sensoped Artikel 015



INDIKATIONEN

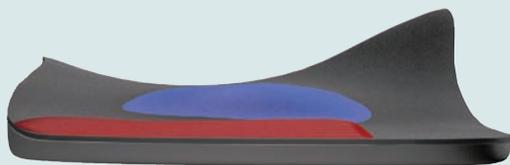
- Knickfuß
- Knickfuß mit O-Beinstellung
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- O-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Genu varum
- Varus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- * Dehnung des Knieaußenbandes
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung

Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Artikel 016



INDIKATIONEN

- Senkfuß
- Knickfuß
- Plattfuß
- Spastischer Knick-Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Leichter Hohlfuß

- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Genu valgum
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Restless-legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)



Sensoped Artikel 017



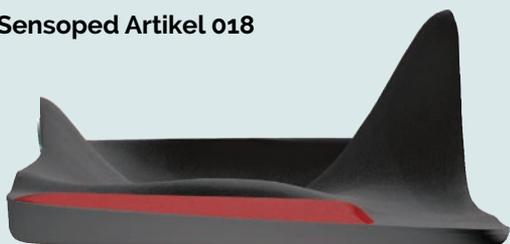
INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)



Sensoped Artikel 018



INDIKATIONEN

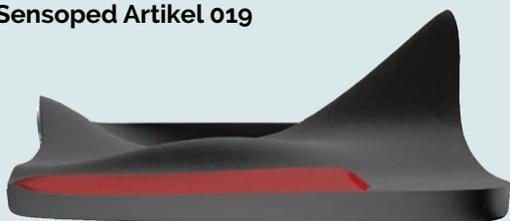
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Innenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)



Unsere Rohlingslösungen (Knick-Senk-Plattfuß)

Sensoped Artikel 019

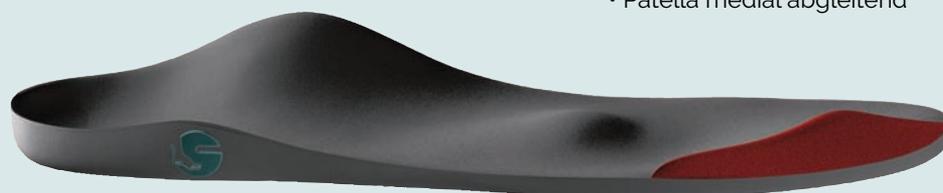


INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Sensoped Artikel 020

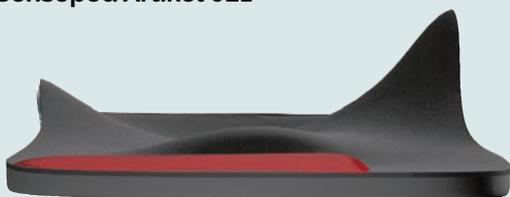


INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 021



INDIKATIONEN

- Normalfuß
- Knickfuß
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Hohlfuß

Skelettare Folgen: Fersenbein kippt in varus > O-Bein entsteht > Kniescheibe dreht sich nach außen > Gelenkspalt wird außen weit, innen eng > Oberschenkel dreht sich nach außen weg > Hüfte dreht sich nach außen und kippt nach hinten > ISG blockiert > ein Flachrücken entsteht

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Einklemmen/Schädigung des Meniskus, Kniearthrose, Bandscheibenvorfall, Rückenschmerzen, Knieschmerzen etc., Schmerzen in Fußrücken und Sprunggelenk, Plantarfaszienerregung durch Verkürzung und Überspannung, Achillodynie wegen Überspannung durch steil stehendes Fersenbein und Varuskipfung

Wirkungsprinzip:

- Dehnung Fersenbein nach hinten
- Streckung des Vorfußes
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Varus- oder Valguskorrektur durch Fersenklammer
- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar mit Außenstufe
- Verstärkte Tonusminderung der Wadenbeinmuskulatur
- Entlastung Mittelfußknochen 2-5
- Flächigerer Bodenkontakt der Zehen
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped[®]-Relief

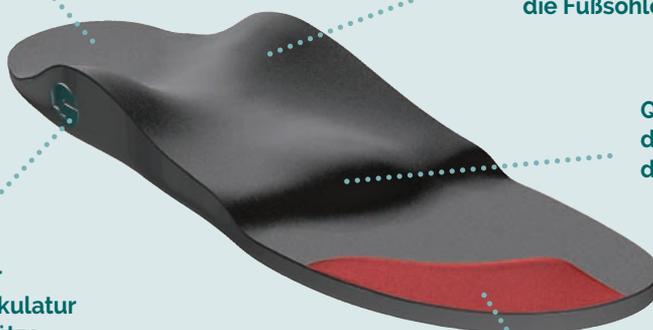
Schale sehr flach ermöglicht eine Verschiebung des zu steil stehenden Fersenbeins nach hinten

Stufe medial und lateral dient der Aufdehnung der Plantarfaszie und verkürzt die Fußsohlenmuskulatur

Querbrücke streckt den Fuß und dehnt die verkürzte Plantarfaszie

Aktivierung der Peroneusmuskulatur durch Außenstütze

Spannungsreduzierung in der Wadenmuskulatur und Achillessehne
Steigerung der motorischen Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit

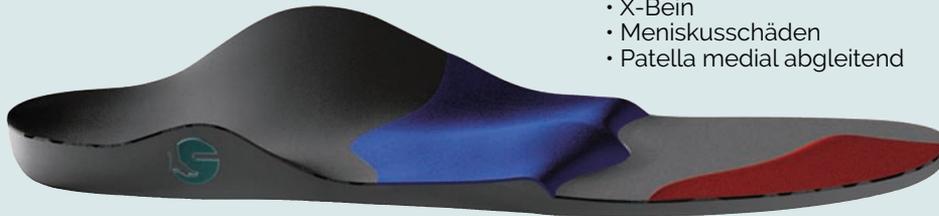


- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Verhindern von Abknicken nach außen
- Stabilisierung des Sprunggelenks



Unsere Rohlingslösungen (Hohlfuß)

Sensoped Artikel 022



INDIKATIONEN

- Knick-Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreizfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom ("Jumper Knee")
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 023

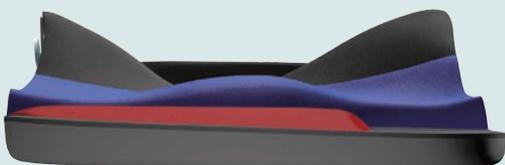


INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreizfuß

- O-Bein
- Neutralstellung der Beinachse
- Genu varum
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Sensoped Artikel 024



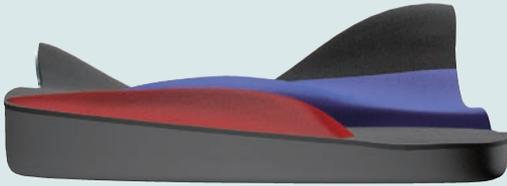
INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreizfuß

- O-Bein
- Neutralstellung der Beinachse
- Genu varum
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Unsere Rohlingslösungen (Hohlfuß)

Sensoped Artikel 025



INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß
- Klumpfuß
- Sichelfuß
- Spitzfuß

- Genu valgum
- X-Bein
- O-Bein
- Neutrale Beinstellung
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Sensoped Artikel 026



INDIKATIONEN

- Knick-Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreitfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splint“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 027



INDIKATIONEN

- Knick-Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreitfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend

- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkantensyndrom („Shin Splint“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Unsere Rohlingslösungen (Hohlfuß)

Sensoped Artikel 028



INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß

- O-Bein
- Neutralstellung der Beinachse
- Genu varum
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Sensoped Artikel 029



INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß
- Metatarsalgie
- Spreizfuß

- Genu varum
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Sensoped Artikel 030



INDIKATIONEN

- Hohlfuß
- Ballenhohlfuß
- Starker Hohlfuß
- Klumpfuß

- O-Bein
- Neutralstellung der Beinachse
- Genu varum
- Instabiles Sprunggelenk
- Überstreckung im unteren Rücken
- Hoher Spannungstonus
- Plantarfaszie stark verkürzt

Sichelfuß

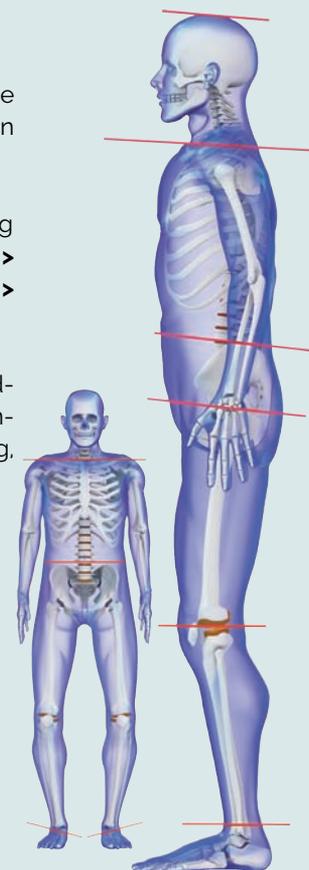
Skelettare Folgen: Vorfuß extern nach innen rotiert > Fersenbein kippt in varus > O-Bein > Kniescheibe dreht sich nach außen > Gelenkspalt wird außen weit, innen eng > Oberschenkel dreht sich nach außen weg > Hüfte dreht sich nach außen und kippt nach hinten > ISG blockiert > ein Flachrücken entsteht

Muskeln · Bänder · Faszien · Gelenke · Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Einklemmen/Schädigung des Meniskus, Kniearthrose, Bandscheibenvorfall, Rückenschmerzen, Knieschmerzen etc., Schmerzen Fußrücken und Sprunggelenk, Plantarfaszienreizung durch Verkürzung und Überspannung des Längsgewölbes, Achillessehnenentzündung, Sprunggelenksarthrose

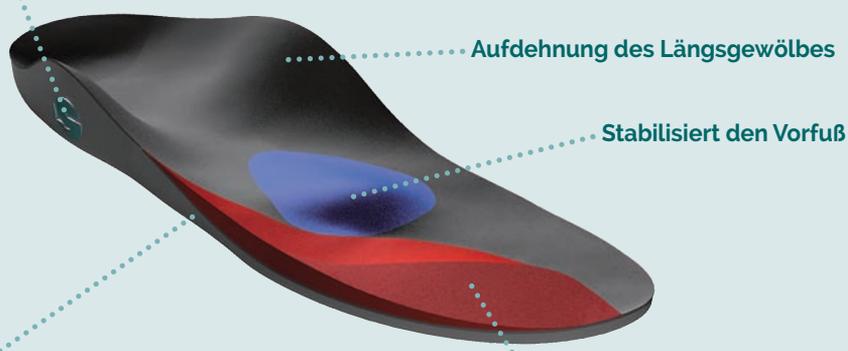
Wirkungsprinzip:

- Laterale Aufrichtung des Fersenbeins
- Pronierung des Vorfußes
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Varus-Korrektur durch Fersenklammer
- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar und Vorfuß-Pronation
- Eventuelle Innenstufe zur Aufdehnung des Längsgewölbes
- Verstärkte Tonusminderung der Wadenbeinmuskulatur
- Entlastung Mittelfußknochen 2-5
- Steigerung der Außenrotation durch hohen Zehensteg
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped[®]-Relief

Aktivierung der Peroneusmuskulatur und Stabilisierung des Außenbandes verhindert Umknicken



Vorfußpronation dreht den Vorfuß nach außen und ermöglicht ein Abstoßen über die Großzehe

Unterstützt die Wahrnehmung und Koordination und reduziert die Spannung der Wadenmuskulatur, unterstützt mit Außenranderrhöhung die Außenrotation

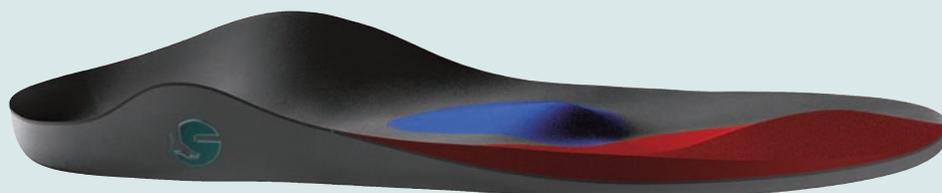
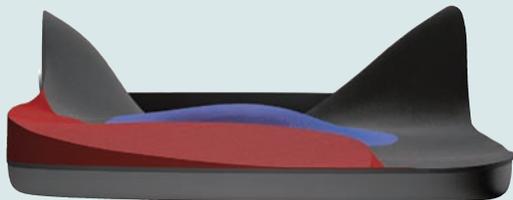


- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Verhinderung des Abknickens nach außen bei gleichzeitiger Aufdehnung des Längsgewölbes und ersten Strahls



Unsere Rohlingslösungen (Sichelfuß)

Sensoped Artikel 031



INDIKATIONEN

- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Klumpfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Spastisch-neurologischer Klumpfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu Varum
- Pes varus

Sensoped Artikel 032

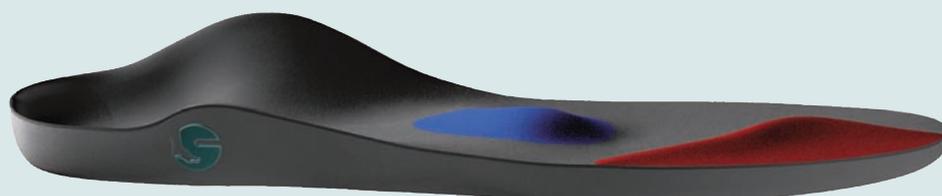
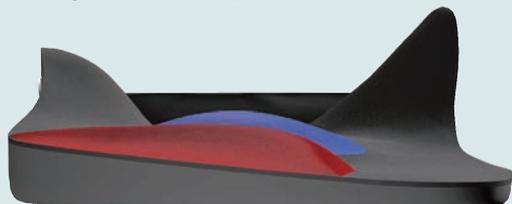


INDIKATIONEN

- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Klumpfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Spastisch-neurologischer Klumpfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu Varum
- Pes varus

Sensoped Artikel 033



INDIKATIONEN

- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Klumpfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Spastisch-neurologischer Klumpfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu Varum
- Pes varus

Klumpfuß

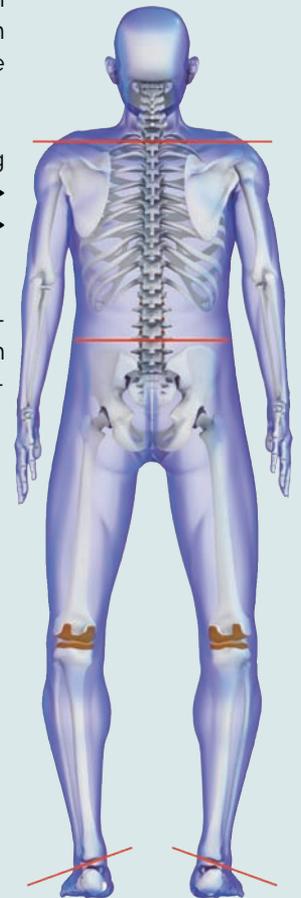
Skelettare Folgen: Vorfuß extern nach innen rotiert und gekippt > Fuß extrem supiniert > Fersenbein kippt extrem in varus > Achillessehne wird extrem verdreht > O-Bein entsteht > Kniescheibe dreht sich nach außen > Gelenkspalt wird außen weit, innen eng > Oberschenkel dreht sich nach außen weg > Hüfte dreht sich nach außen und kippt nach hinten > ISG blockiert > ein Flachrücken entsteht

Muskeln · Bänder · Faszien · Gelenke · Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Schmerzen in Fußrücken und Sprunggelenk, Plantarfaszienerregung durch Verkürzung und Überspannung des Längsgewölbes, Achillessehnenentzündung durch massive Verdrehung, Einklemmen/Schädigung des Meniskus, Kniearthrose, Bandscheibenvorfall, Rückenschmerzen, Knieschmerzen etc., Vorfuß dreht nach innen, Abrollung über die kleine Zehe

Wirkungsprinzip:

- Laterale Aufrichtung des Fersenbeins
- Pronierung des Vorfußes
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Varuskorrektur durch Fersenklammer
- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar mit Außenstufe und Vorfuß-Pronation
- Verstärkte Tonusminderung der Wadenbeinmuskulatur
- Entlastung Mittelfußknochen 2-5
- Steigerung der Außenrotation durch hohen Zehensteg
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung

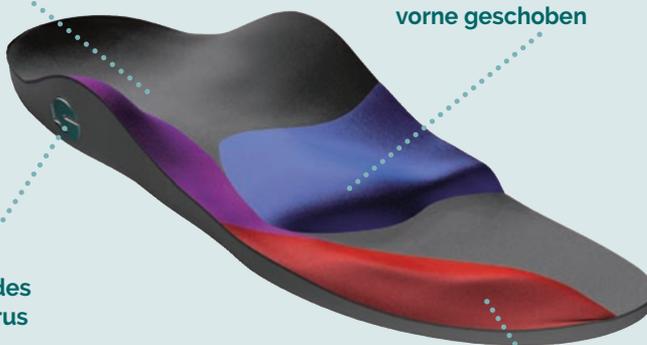


So wirkt das Sensoped[®]-Relief

Starke Seitenpronation kippt den Fuß nach innen und bringt Druckverteilung

Aufdehnung des Längsgewölbes, Medialseite des Fußes wird nach vorne geschoben

Aufdrehung des Fußes aus varus



Zehensteg mit Pronation dreht den Fuß nach außen und bringt den Druck auf die Innenseite des Fußes, Wadenmuskeln entspannen sich

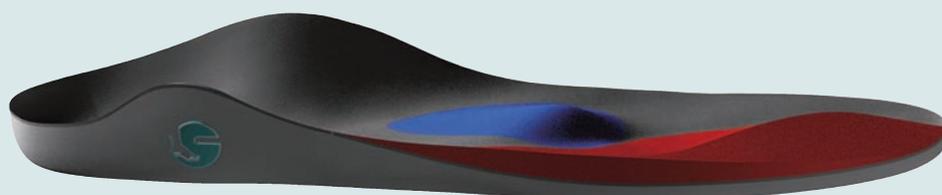
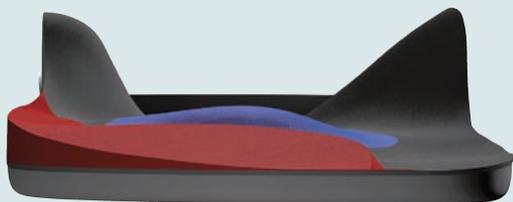


- Aktivierung des langen Wadenbeinmuskels (Peroneus longus)
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Verhinderung von Abknicken nach außen bei gleichzeitiger Aufdehnung des Längsgewölbes und ersten Strahls



Unsere Rohlingslösungen (Klumpfuß)

Sensoped Artikel 034



INDIKATIONEN

- Klumpfuß
- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Hypertoner spastischer Klumpfuß
- Hypotoner spastischer Klumpfuß
- Extremer Hohlfuß
- Ballenhohlfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu varum
- Pes varus
- Multiple Sklerose mit Klumpfußdeformität
- Hemiparese mit Klumpfußdeformität
- Neurologische Erkrankungen in Verbindung mit einer Klumpfußdeformität

Sensoped Artikel 035

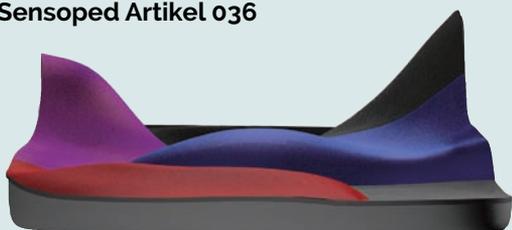


INDIKATIONEN

- Klumpfuß
- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Extremer Hohlfuß
- Ballenhohlfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu varum
- Pes varus

Sensoped Artikel 036



INDIKATIONEN

- Klumpfuß
- Sichelfuß
- Spitzfuß
- Spastischer Klumpfuß
- Extremer Hohlfuß
- Ballenhohlfuß

- Innenrotiertes Gangbild
- O-Bein
- Ligamentum collaterale laterale (Außenband-Dehnung)
- Läuferknie (Ilio-tibiales Bandsyndrom)
- Mediale Gonarthrose
- Coxa vara
- Genu varum
- Pes varus

Spreizfuß

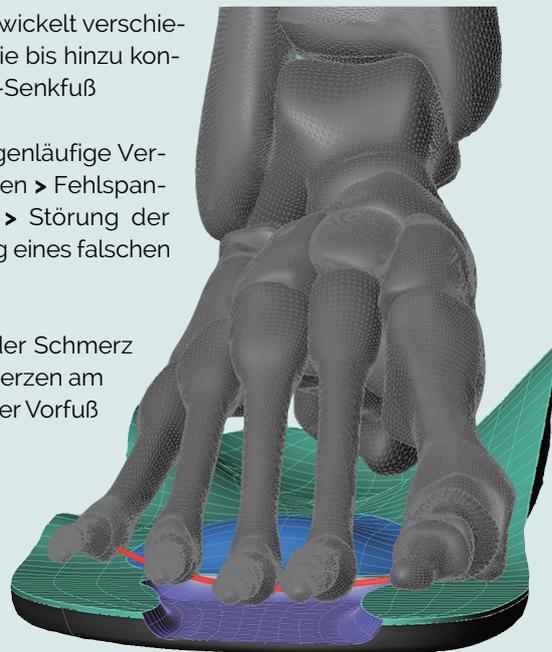
Skelettare Folgen: Im Vorfuß Absinken der Metatarsalköpfchen 2-4 > Vorfuß entwickelt verschiedene Stadien vom einfachen Spreizfuß über Metatarsalgie und Morton-Neuralgie bis hin zu kontrakten Spreizfußformen > der Rückfuß öffnet sich > oft in Verbindung mit Knick-Senkfuß

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Schmerzen am Vorfuß, ausstrahlender Schmerz am Ende des Vorfußballens, Nervenschmerzen (zeigen sich als stechende Schmerzen am Ende des Fußballens), massive Schwielenbildung im Metatarsalbereich, kontrakter Vorfuß

Wirkungsprinzip:

- Hohe Pelotte zur Entlastung der Köpfchen 2-4
- Schmerzreduktion durch Tieferlegung der MK 2-4
- Stabilisierung des Sprunggelenks durch Fersenklammer durch die XX-Achse
- Kontrolle des Vorfußes durch Zehensteg
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped®-Relief

Fersenklammer in XX Achse mit Steigbügeleffekt sichert Sprunggelenk und gibt Rückfußsicherheit

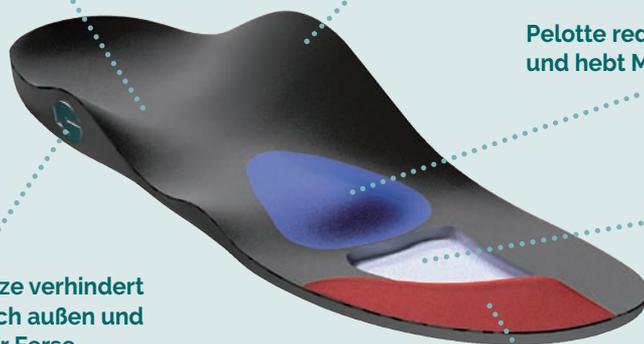
Aktivierung Tibialis posterior unter Sustentaculum tali

Pelotte reduziert Vorfußdruck und hebt Mk 2-4

Entlastung MK 2-4

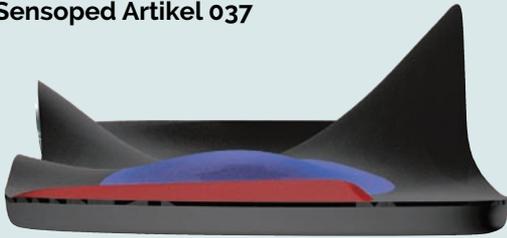
Peroneusstütze verhindert Umknicken nach außen und Abrutschen der Ferse

Streckt Zehen durch bei Krallenzehnbildung, steigert motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit



Unsere Rohlingslösungen (Spreizfuß)

Sensoped Artikel 037



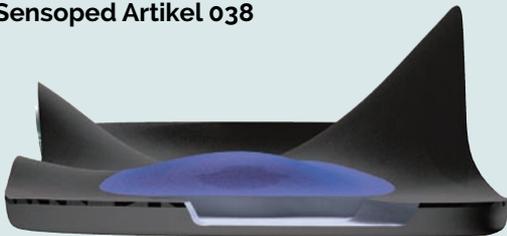
INDIKATIONEN

- Spreizfuß
- Spreizfuß durchgebrochen
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 038



INDIKATIONEN

- Spreizfuß
- Spreizfuß durchgebrochen
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 039



INDIKATIONEN

- Spreizfuß
- Spreizfuß durchgebrochen
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Hallux Valgus und Hallux Rigidus

Skelettare Folgen: M. Extensor Hallux longus und M. Flexor Hallux longus gewinnen an Kraft > Adductor-hallucis-Schwäche führt zu immer stärkerem Spreizfuß > der Knochen wird dadurch immer schiefer > es entstehen Krallenzehen bis hin zur Überlagerung der Zehen > Teufelskreislauf durch muskuläre Dysbalance > Im Vorfuß Absinken der Metatarsalköpfchen 2-4, Vorfuß entwickelt verschiedenste Stadien vom einfachen Spreizfuß, über Metatarsalgie und Morton-Neuralgie, bis hin zu kontrakten Spreizfußformen > der Rückfuß öffnet sich > oft in Verbindung mit Knick-Senkfuß > Zunahme Versteifung Großzehengrundgelenk (Hallux Rigidus)

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Massive Schmerzen im Großzehengrundgelenk, Einschränkung der Beweglichkeit, Hallux Rigidus durch Arthrosierung des Großzehengrundgelenks, Schiefstellung der Großzehe, natürliches Abrollen nicht mehr möglich, Schmerzen am Vorfuß, ausstrahlender Schmerz am Ende des Vorfußballens, Nervenschmerzen (zeigen sich als stechende Schmerzen), massive Schwielenbildung im Metatarsalbereich, kontrakter Vorfuß

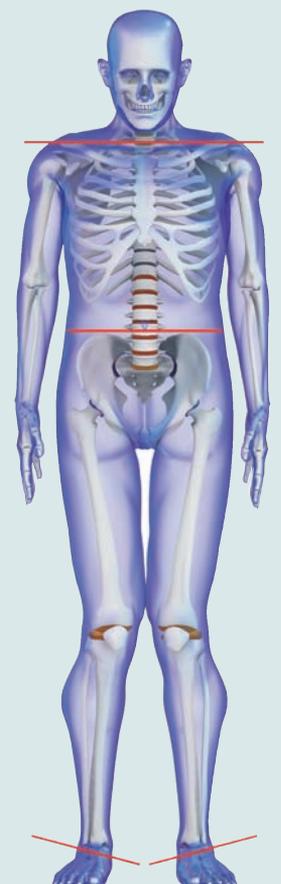
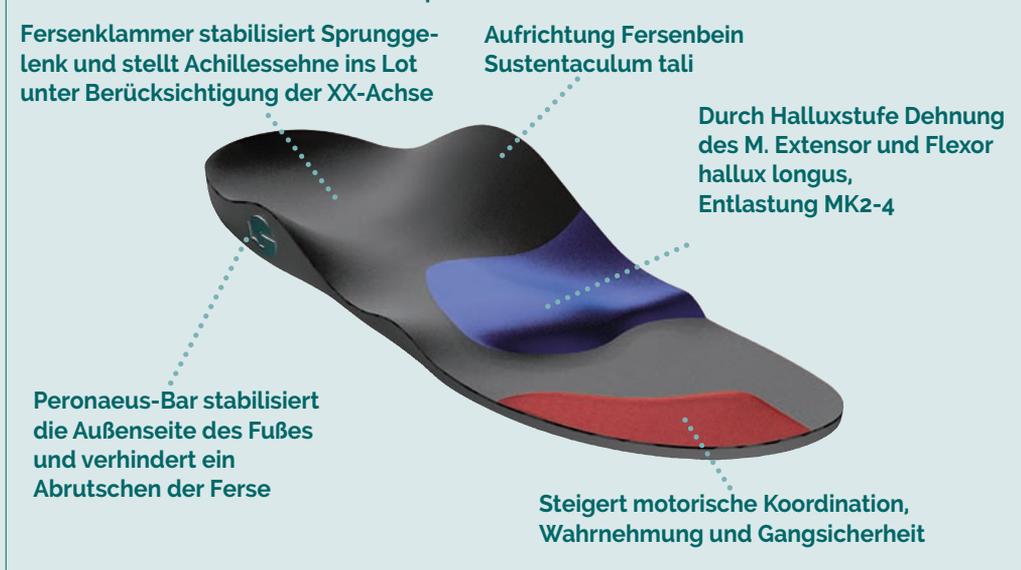
Wirkungsprinzip:

- Durch Halluxstufe dehnen des M. Extensor und Flexor hallux longus
- Stufe entlastet Druck am Innenballen
- Hohe Pelotte zur Entlastung der Köpfchen 2-4
- Stabilisierung des Sprunggelenks durch Fersenklammer durch die XX Achse
- Kontrolle des Vorfußes durch Zehensteg
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung

HALLUX VALGUS

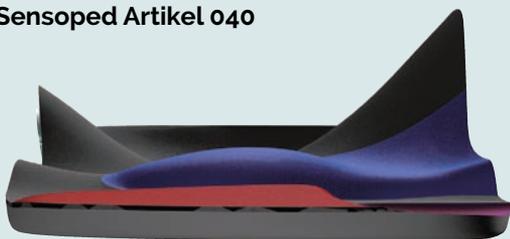


So wirkt das Sensoped®-Relief



Unsere Rohlingslösungen (Hallux Valgus/Hallux Rigidus)

Sensoped Artikel 040



INDIKATIONEN

- Hallux Valgus/Hallux Rigidus
- Sesamoiditis
- Spreizfuß (auch durchgebrochen)
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß/ Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 041



INDIKATIONEN

- Hallux Valgus/Hallux Rigidus
- Sesamoiditis
- Spreizfuß (auch durchgebrochen)
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß/ Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 042



INDIKATIONEN

- Hallux Valgus/Hallux Rigidus
- Sesamoiditis
- Spreizfuß (auch durchgebrochen)
- Morton-Neuralgie
- Metatarsalgie
- Senkfuß/ Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Entlastung MK 2,3,4
- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein

- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Fersensporn

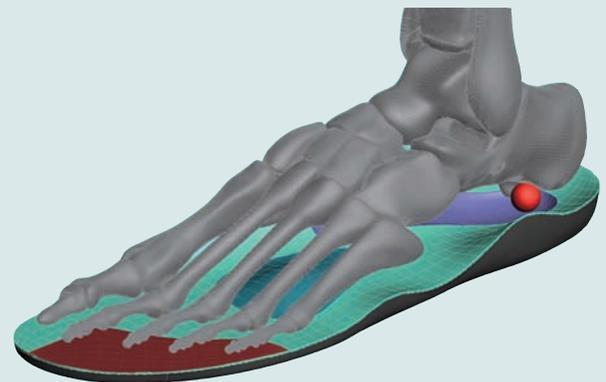
Skelettare Folgen: Fersenbein kippt in valgus oder varus > Auflagefläche wird durch Kippung kleiner > Fersenbelastung wird punktuell größer > Körper wehrt sich mit Knochenablagerung (dies kann an unterschiedlichen Stellen der Ferse auftreten; auch ein „Wandern“ ist vorstellbar)

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskelänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Extreme Belastungsschmerzen beim Stehen, Fersenschmerz bei Belastung (oft morgens nach der Ruhephase), kein normales Gehen möglich, Ausgleichsbewegungen beginnen, extrem stechende Schmerzen (oft die ganze Ferse betroffen), sehr oft schrägläufig ins Längsgewölbe hinein, auch der Ansatz der Plantaraponeurose ist betroffen

Wirkungsprinzip:

- Aufrichtung unter dem Fersenbeinbalkon
- Aktivierung der Schienbeinmuskulatur
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Lochaussparung an betroffener Stelle
- Fersenweichbettung durch Dämpfungseigenschaften
- Flächigerer Bodenkontakt der Zehen
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped®-Relief

Fersenklammer stabilisiert Sprunggelenk und stellt Achillessehne ins Lot unter Berücksichtigung der XX-Achse

Aufrichtung Fersenbein Sustentaculum tali

Freilegen der Schmerzstelle an der Ferse

Verteilt Druck im Vorfuß, reduziert Verspannungen

Peroneus-Bar stabilisiert die Außenseite des Fußes und verhindert ein Abrutschen der Ferse

Steigert motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit

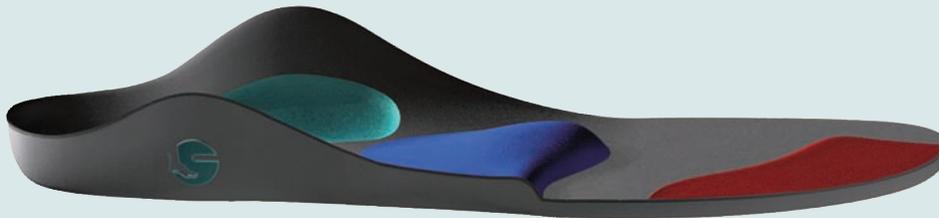
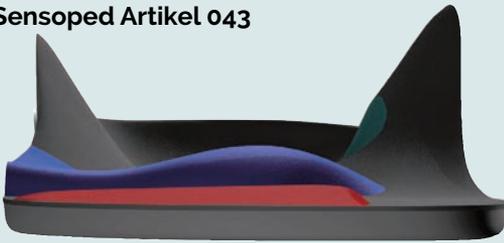


- Tibialis-posterior-Schwäche führt zu Knickfuß und einseitig punktueller Belastung des Fersenbeins



Unsere Rohlingslösungen (Fersensporn)

Sensoped Artikel 043

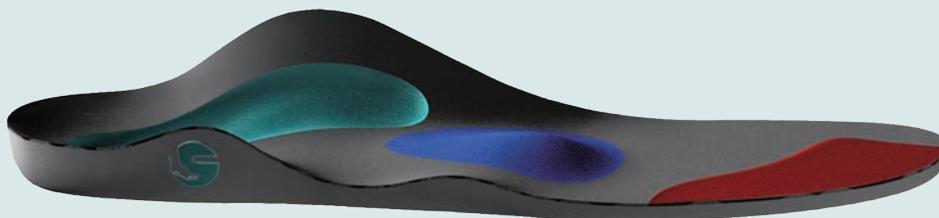
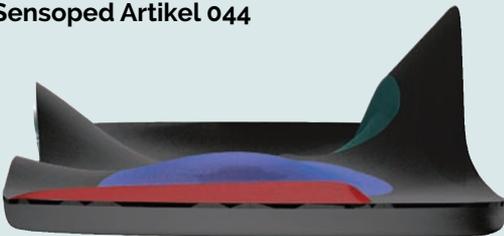


INDIKATIONEN

- Fersensporn
- Fersenentzündung
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 044

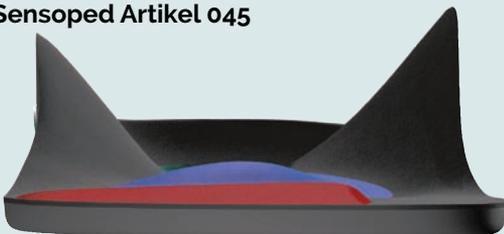


INDIKATIONEN

- Fersensporn
- Fersenentzündung
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Sensoped Artikel 045



INDIKATIONEN

- Fersensporn
- Fersenentzündung
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden
- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)

Plantarfaszitis

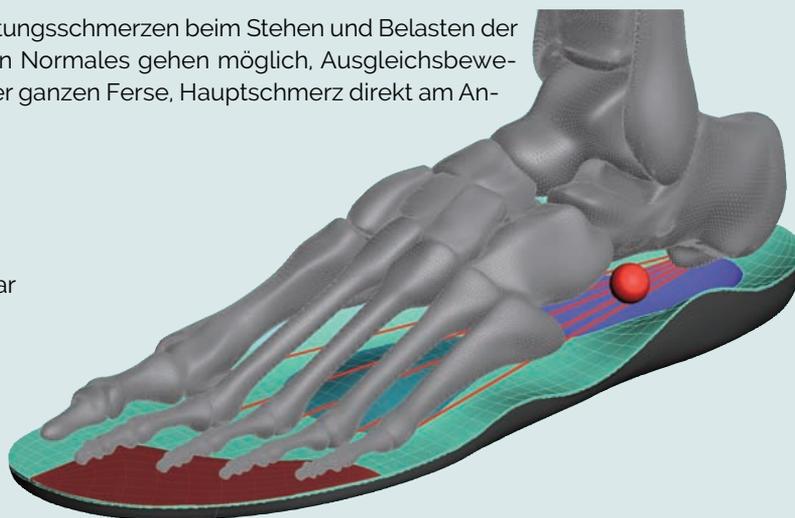
Skelettare Folgen: Fersenbein kippt in valgus oder varus > Fersenbein steht zu steil > Zug und Spannung auf die Plantaraponeurose erhöhen sich > Entzündung entsteht > Druck und Schmerzen am Ansatz des Fersenbeins > oft Bildung von Ablagerungen

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Extreme Belastungsschmerzen beim Stehen und Belasten der Ferse, Schmerzen oft morgens bei erster Belastung, kein Normales gehen möglich, Ausgleichsbewegungen beginnen, extrem stechende Schmerzen oft in der ganzen Ferse, Hauptschmerz direkt am Ansatz der Plantaraponeurose am Fersenbein

Wirkungsprinzip:

- Aufrichtung unter dem Fersenbeinbalkon
- Aktivierung der Schienbeinmuskulatur
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Lochaussparung an betroffener Stelle
- Verlauf Plantaraponeurose freilegen
- Fersenweichbettung durch Dämpfungseigenschaften
- Flächigerer Bodenkontakt der Zehen
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped®-Relief

Freilegung der Schmerzstelle und Freilegung der Plantaraponeurose nach unten

Aufrichtung Fersenbein Sustentaculum tali, Stabilisierung Sprunggelenk

Verteilt Druck im Vorfuß, reduziert Verspannungen

Peroneus-Bar stabilisiert die Außenseite des Fußes und verhindert ein Abrutschen der Ferse

Reduziert Spannung auf Plantaraponeurose, steigert motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit

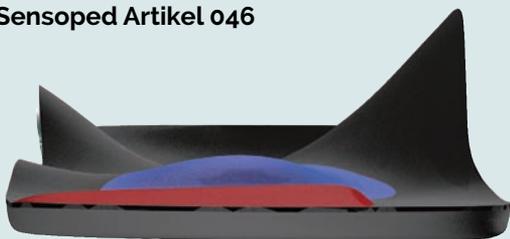


• Differenz der Plantarfußsohlenmuskulatur führt zu Überspannung der Plantarfaszie



Unsere Rohlingslösungen (Plantarfaszitis)

Sensoped Artikel 046



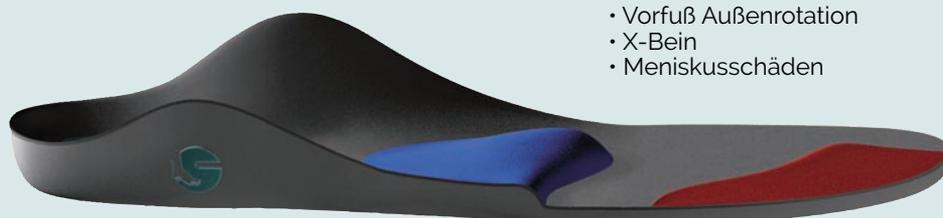
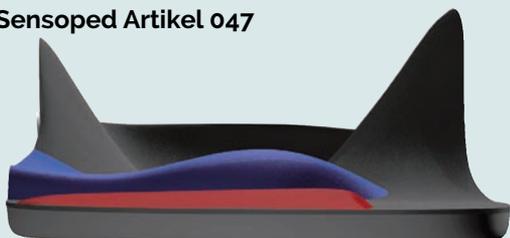
INDIKATIONEN

- Fersensporen (in der Mitte)
- Plantarfaszitis
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden

- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Sensoped Artikel 047



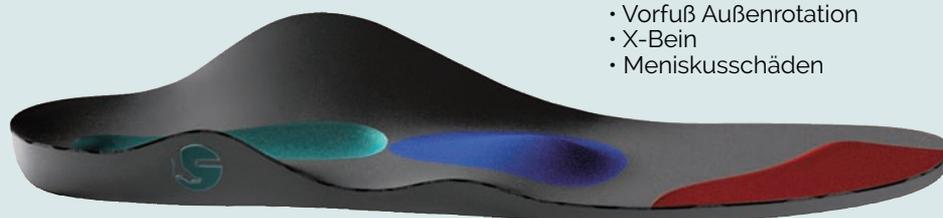
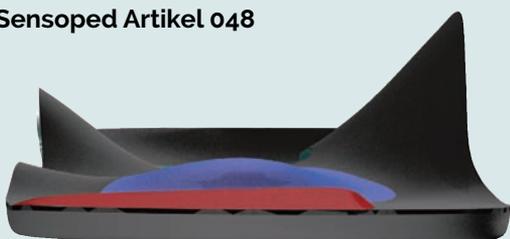
INDIKATIONEN

- Fersensporen (in der Mitte)
- Plantarfaszitis
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden

- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Sensoped Artikel 048



INDIKATIONEN

- Fersensporen (in der Mitte)
- Plantarfaszitis
- Fersenschmerzen
- Normalfuß
- Senkfuß
- Knickfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß Außenrotation
- X-Bein
- Meniskusschäden

- Patella medial abgleitend
- Patellaspitzensyndrom („Jumper Knee“)
- Patellofemorales Schmerzsyndrom
- Genu valgum
- Valgus-Gonarthrose
- Ligamentum collaterale tibiale (Innenband-Überdehnung)
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Schienbeinkanten-Syndrom („Shin Splints“)
- Piriformis (Kompression von Teilen des Nervus Ischiadicus)
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine)

Achillodynie

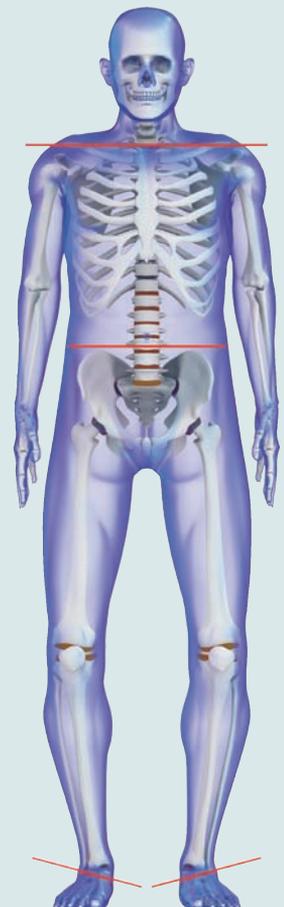
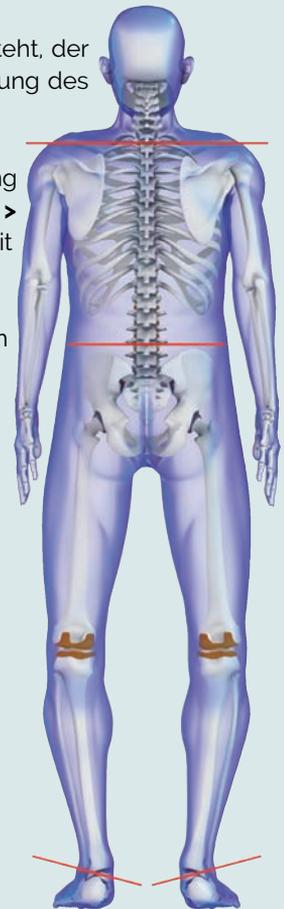
Skelettare Folgen: Fersenbein kippt in valgus oder varus > einseitiger Zug auf Achillessehne entsteht, der den darunter liegenden Soleus belastet > Hohlfuß > zuviel Spannung der Achillessehne > Entzündung des Soleus

Muskeln • Bänder • Faszien • Gelenke • Zentrales Nervensystem: Einseitig-gegenläufige Veränderung von Muskeltonus und Muskellänge > Dehnung/Verkürzung der Sehnen > Fehlspannung der Faszien > einseitiger, punktuell erhöhter Druck in den Gelenken > Störung der Versorgung mit Gelenkflüssigkeit > vorzeitige Gelenksabnutzung > Abspeicherung eines falschen Bewegungsmusters

Mögliche Folgebeschwerden/-schäden: Extreme Schmerzen an der Achillessehne, Schmerzen beim Auftreten, kein Kraftaufbau möglich, Soleusentzündung als Schmerzauslöser

Wirkungsprinzip:

- Aufrichtung unter dem Fersenbeinbalkon
- Aktivierung der Schienbeinmuskulatur
- Stabilisierung des Fußaußenrandes durch Peroneus-Bar
- Stabilisierung des Sprunggelenks
- Ruhigstellung durch Fersenklammer sehr wichtig
- Starker Zehensteg zur Entspannung der Wadenmuskulatur
- Flächigerer Bodenkontakt der Zehen
- Verbesserte Koordination und Wahrnehmung



So wirkt das Sensoped®-Relief

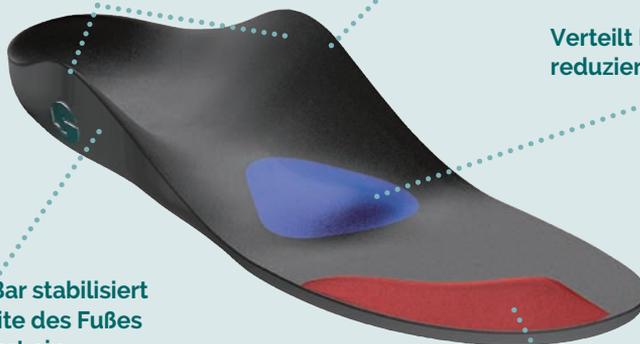
Fersenklammer stabilisiert Sprunggelenk und stellt Achillessehne ins Lot unter Berücksichtigung der XX-Achse

Aufrichtung Fersenbein Sustentaculum tali

Verteilt Druck im Vorfuß, reduziert Verspannungen

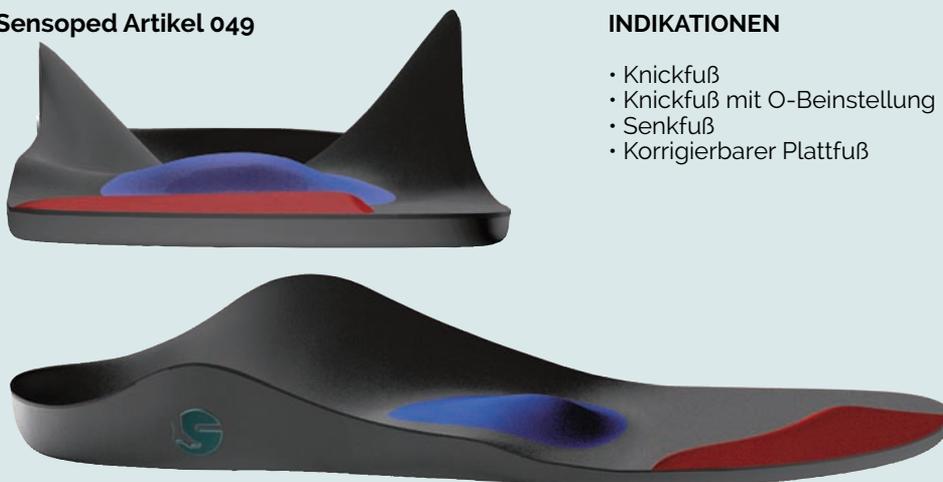
Peroneus-Bar stabilisiert die Außenseite des Fußes und verhindert ein Abrutschen der Ferse

Steigert motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit



Unsere Rohlingslösungen (Achillodynie)

Sensoped Artikel 049

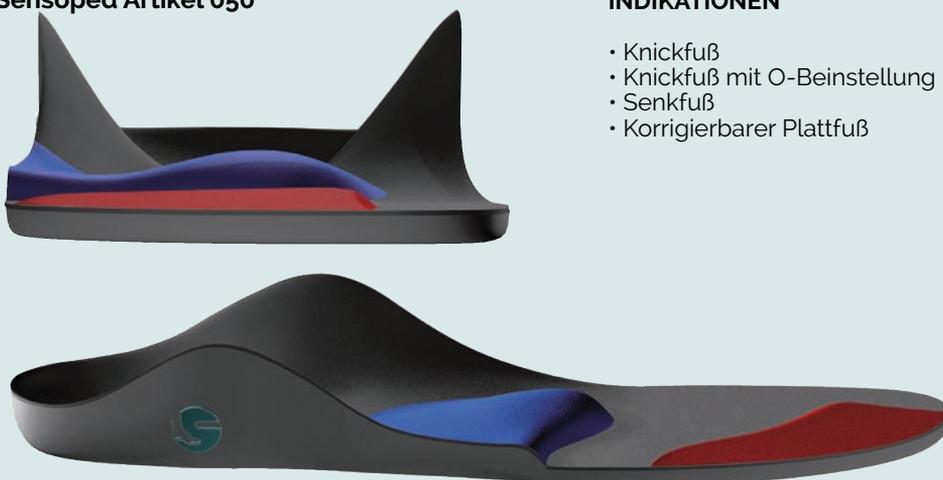


INDIKATIONEN

- Knickfuß
- Knickfuß mit O-Beinstellung
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß-Innenrotation
- O-Bein
- Meniskusschäden
- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Genu varum
- Varus-Gonarthrose
- Außenbandüberdehnung
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Sprunggelenk-Stabilisierung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Dehnung des Knieaußenbandes

Sensoped Artikel 050

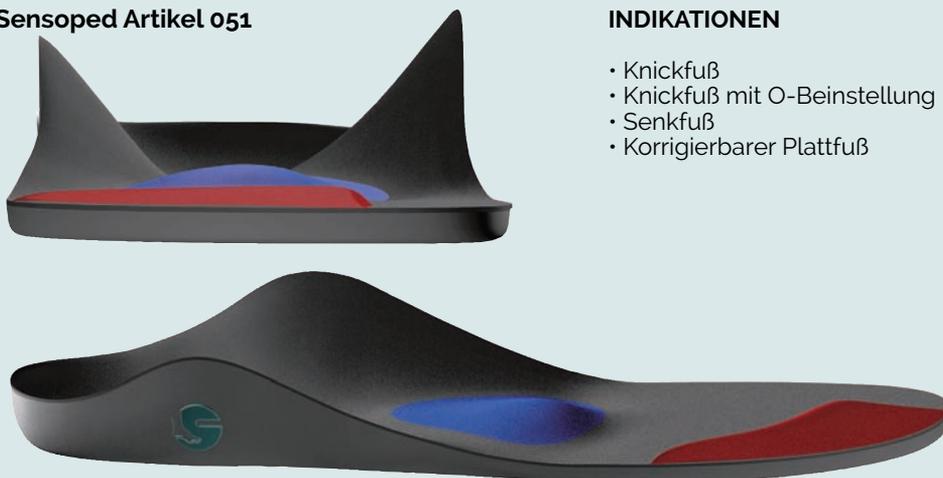


INDIKATIONEN

- Knickfuß
- Knickfuß mit O-Beinstellung
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß-Innenrotation
- O-Bein
- Meniskusschäden
- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Genu varum
- Varus-Gonarthrose
- Außenbandüberdehnung
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Sprunggelenk-Stabilisierung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Dehnung des Knieaußenbandes

Sensoped Artikel 051



INDIKATIONEN

- Knickfuß
- Knickfuß mit O-Beinstellung
- Senkfuß
- Korrigierbarer Plattfuß

- Vorfuß-Innenrotation
- O-Bein
- Meniskusschäden
- Patellaspitzenyndrom („Jumper Knee“)
- Genu varum
- Varus-Gonarthrose
- Außenbandüberdehnung
- Achillodynie
- Achillessehnenreizung
- Sprunggelenk-Stabilisierung
- Knöchelschmerzen innen oder außen
- Dehnung des Knieaußenbandes

Skelettare und muskuläre Kontrolle in einem

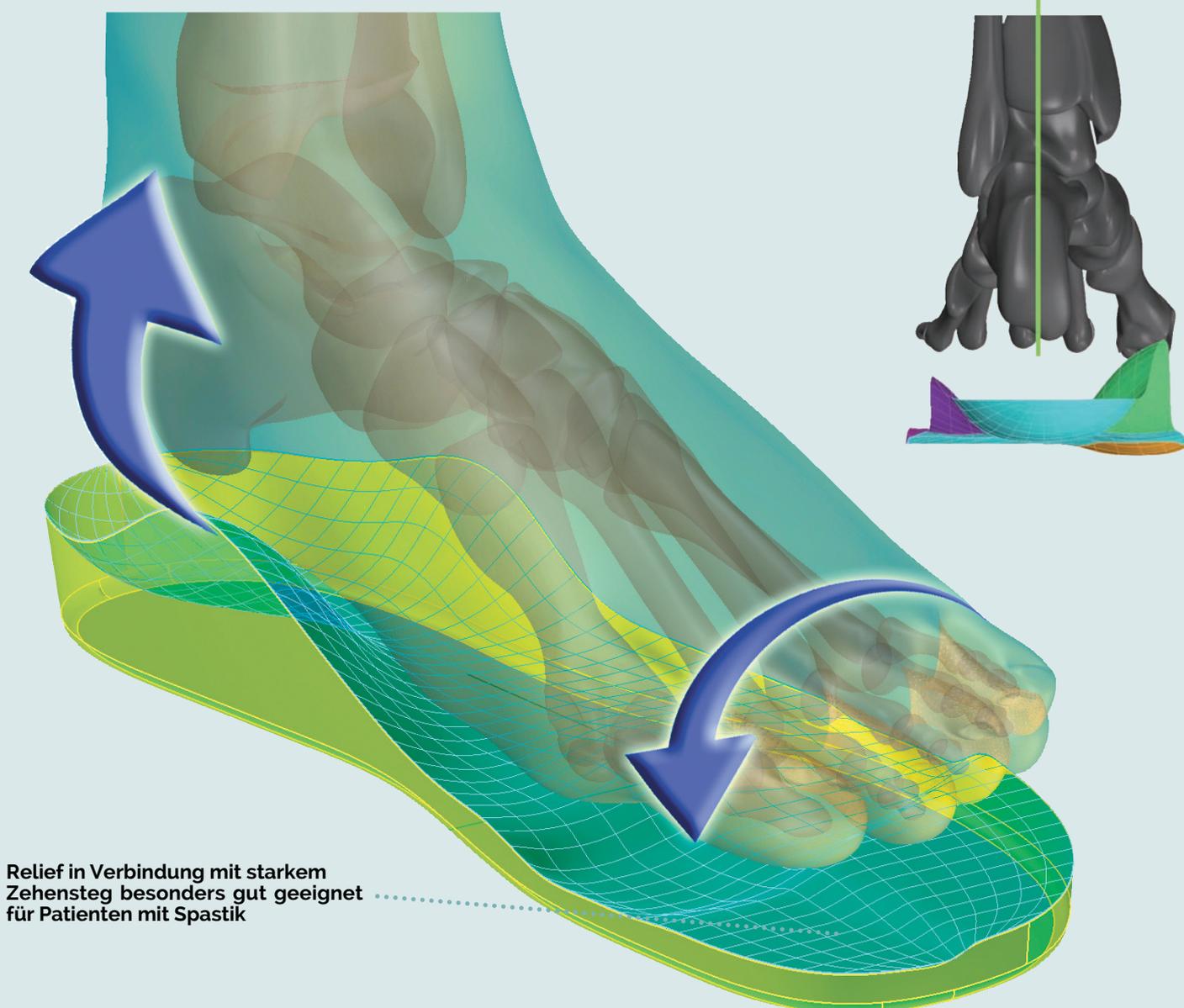
Fußexperten wie **Nancy Hylton** haben erkannt, welches Einlagenrelief das natürliche physiologische Abrollen des Fußes wieder herstellen kann. Ein gesunder Fuß setzt auf der Ferse auf, rollt sich zunächst über den Fußaußenrand ab und verlagert das Gewicht etwa ab Höhe des Mittelfußes auf die Innenseite des Fußes, um schließlich über die Großzehe sauber abzurollen.

Ist das System Fuß durch eine skelettare oder muskuläre Dysbalance gestört, ist dieser Ablauf nicht mehr gegeben. Fehlbelastungen und Funktionsstörungen können nur bedingt durch propriozeptive oder physiologische Einflussnahme ausgeglichen werden. Weitaus effektiver ist es, die Abrollbewegung des Fußes durch ein spezielles Einlagen-Relief aktiv zu beeinflussen. Dieses Einlagenrelief muss zunächst das Fersenbein gerade und die Achillessehne ins Lot stellen. Aufgrund der Fersenklammer durch die XX-Achse entsteht ein Steigenbügeleffekt, der den Peroneus longus und den Tibialis posterior in muskuläre Balance bringt und die Rückfußsituation stabilisiert. Dann wird das Fußgewölbe aufgerichtet. Schließlich wird mit einem zusätzlichen Impuls am Fußaußenrand die Abrolldynamik Richtung Großzehe gesteuert.

Ein extrem starker Zehensteg steigert die motorische Koordination, Wahrnehmung und Gangsicherheit.

Beim Nancy-Hylton-Einlagen-Prinzip gilt allerdings genau das selbe wie bei der natürlichen Fußkonstruktion: Das unterstützende System muss genügend aktive Grundspannung auf das Fußgewölbe ausüben, damit es nicht durchsinken kann. Gleichzeitig muss es flexibel genug sein, um die gesunde Eigenspiraldynamik des Fußes ungehindert zuzulassen.

Unsere Antwort auf diesen Anspruch heißt: Physiodynamisches Spezialmaterial Sensoped®. Es fördert durch seine enorme Rückstellkraft das spiraldynamische Abrollen über die Großzehe, ohne den Fuß in seiner Eigendynamik einzuschränken.



Unsere Rohlingslösung nach Nancy-Hylton-Prinzip

Die Wirkung unserer Sensoped-Einlage nach Nancy-Hylton-Prinzip ist

- > primär tonusregulierend und
- > propriozeptiv

dazu wird die Biomechanik des Fußes positiv beeinflusst.

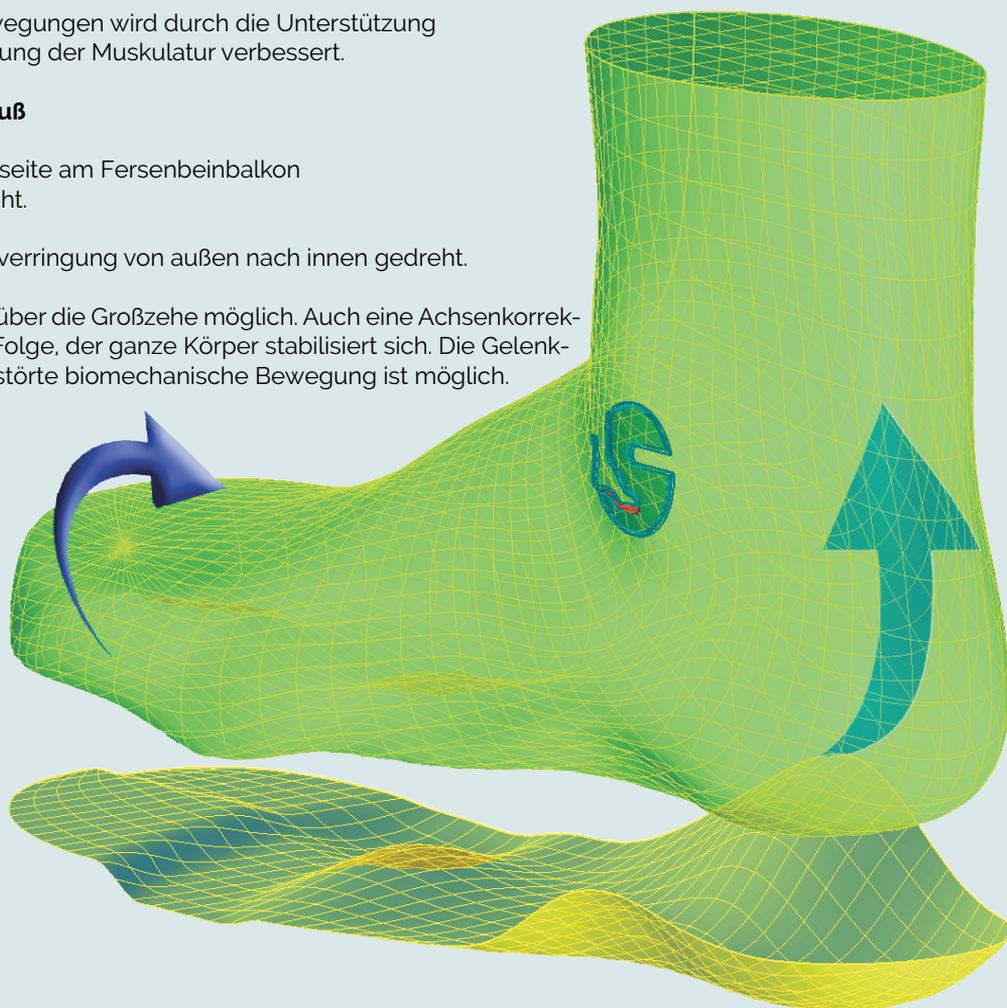
Die Qualität und Ökonomie der Bewegungen wird durch die Unterstützung der Wahrnehmung und der Tonisierung der Muskulatur verbessert.

Physiologie der Bewegung beim Fuß

Das Fußgewölbe wird auf der Innenseite am Fersenbeinbalkon von innen nach außen ins Lot gedreht.

Der Vorfuß wird über Torsionvorfußverringung von außen nach innen gedreht.

Somit ist ein dynamisches Abrollen über die Großzehe möglich. Auch eine Achsenkorrektur der statischen Beinsäule ist die Folge, der ganze Körper stabilisiert sich. Die Gelenkspalte gleichen sich aus. Eine ungestörte biomechanische Bewegung ist möglich.



Sensoped Artikel 052



INDIKATIONEN

- Sichelfuß, Klumpfuß, Spitzfuß
- Knickfuß, Senkfuß, Plattfuß
- Starker Knickfuß mit Vorfuß-Außenrotation
- Spastischer Spitzfuß
- Hypertoner spastischer Knick-Senk-Fuß mit innenrotierendem Gangbild
- Hypotoner spastischer Knick-Senk-Fuß mit innenrotierendem Gangbild

- Entwicklungsverzögerung durch eine allgemeine Hypertonie
- Persistierende Zehnkralen
- Zehenspitzenengang
- Tonuserhöhung in den Extremitäten
- Entwicklungsverzögerung durch eine allgemeine Hypotonie
- Fehlstellung der Zehen und Füße
- Valgus- bzw. Varusstellung der Beine (Beeinflussung der Beinachse durch optimale Fußstellung)

Unsere Individualisierungs-Elemente

Hochindividuelle Einlagen-Versorgung für Sie so bequem wie möglich zu machen, ist unser Ziel. Deshalb finden Sie in dieser Broschüre nicht nur eine durchdachte Vorauswahl von Rohlingen,

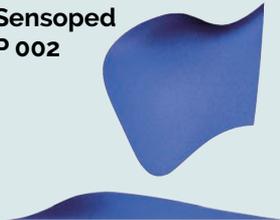
die bereits bestimmten Indikationen zugeordnet sind, sondern auf den nächsten Seite zusätzlich zahlreiche Elemente, die Sie als Variante zur ausgewählten Grund-Einlage nutzen können.

Pelotten

Sensoped P 001



Sensoped P 002



Sensoped P 003



Sensoped P 004



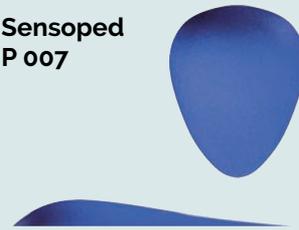
Sensoped P 005



Sensoped P 006



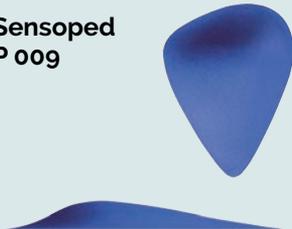
Sensoped P 007



Sensoped P 008



Sensoped P 009



Sensoped P 010



Sensoped P 011



Sensoped P 012



Retro

Sensoped R 001



Sensoped R 002



Sensoped R 003



Sensoped R 004



Sensoped R 005



Sensoped R 006



Sensoped R 007



Sensoped R 008



Unsere Individualisierungs-Elemente

Retro _____

Sensoped R 009



Sensoped R 010



Sensoped Z 003



Sensoped Z 004



Sensoped Z 007



Sensoped Z 008



Zehensteg _____

Sensoped Z 001



Sensoped Z 002



Sensoped Z 005



Sensoped Z 006



Sensoped Z 009



Sensoped Z 010



Fersensporn _____

Sensoped F 001



Sensoped F 002



Sensoped F 003



Sensoped F 004



Sensoped F 005



Sensoped F 006



Sensoped F 007



Unsere Individualisierungs-Elemente

Außenkippung

Sensoped A 001



Sensoped A 002



Sensoped A 003



Sensoped A 004



Sensoped A 005

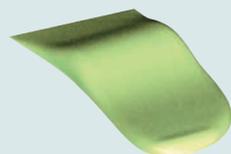


Sensoped A 006

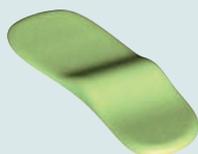


Sondermodelle

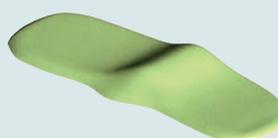
Sensoped S 001



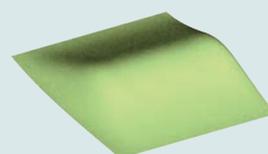
Sensoped S 002



Sensoped S 003



Sensoped S 004



Sensoped S 005



Tieferlegung

Sensoped T 001



Sensoped T 002



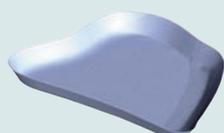
Sensoped T 003



Sensoped T 004



Sensoped T 005



Sensoped T 006



Unsere Schleifköpfe

Da das Spezialmaterial der Sensoped[®] von uns völlig neu entwickelt wurde, brachten auch die am Markt damals erhältlichen Schleifköpfe nicht mehr die von uns gewünschte Bearbeitungsqualität. Deshalb entwickelte die Firma Seidl spezielles Schleif-

zubehör, mit dem sich die Sensoped[®]-Einlagen in der eigenen Werkstatt optimal nachkorrigieren lassen. Mit unserem Schleifkopf-Sortiment sind Sie perfekt für die individuelle Einlagenversorgung nach Sensoped[®]-Prinzip ausgestattet.

Sensoped SK01 Aufsatz mit Bajonett



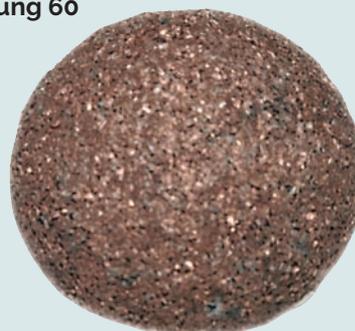
**Sensoped SK02 Schleifkopf klein
Körnung 60**



**Sensoped SK03 Schleifkopf mittel
Körnung 60**

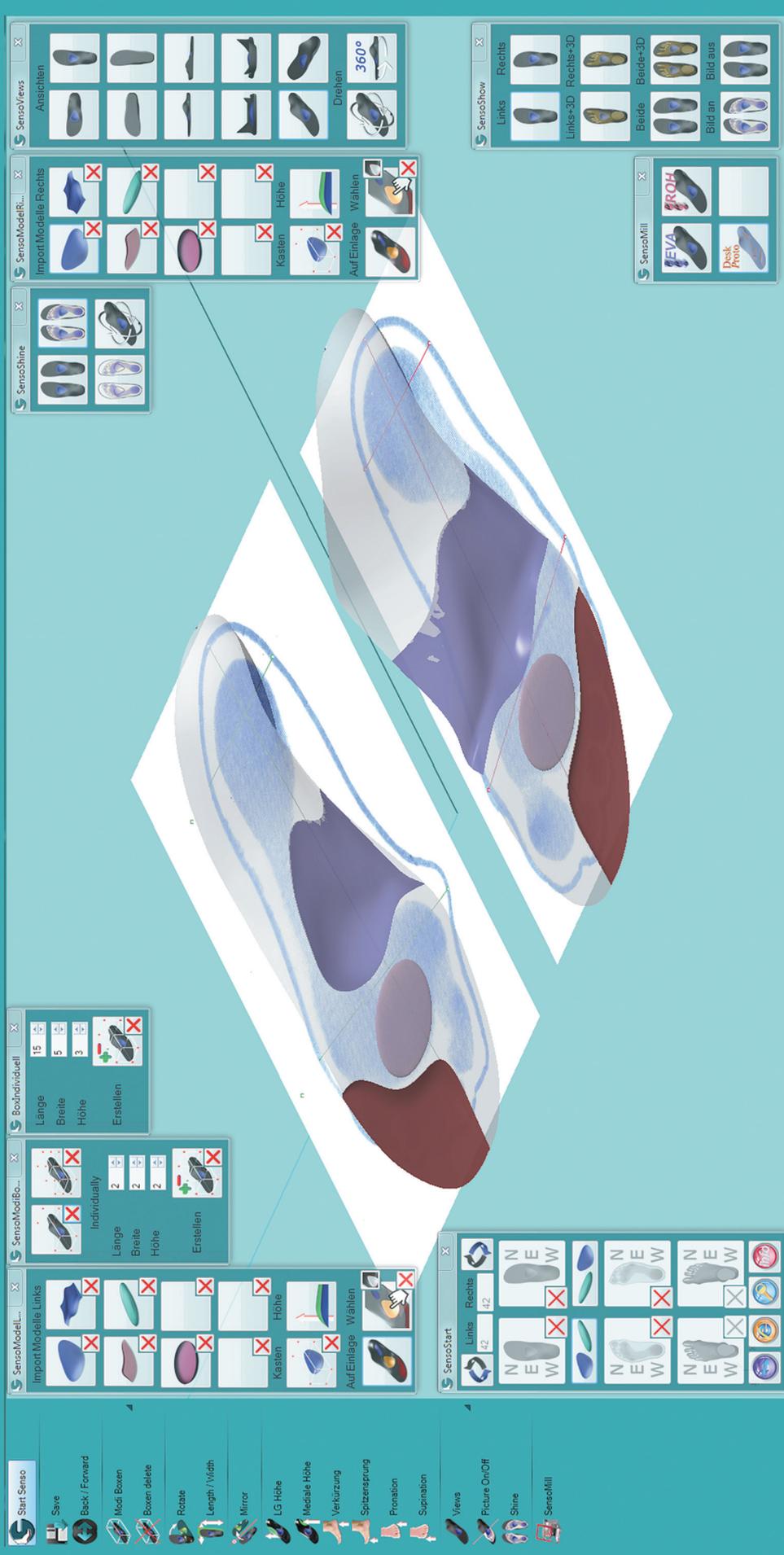


**Sensoped SK04 Schleifkopf groß
Körnung 60**



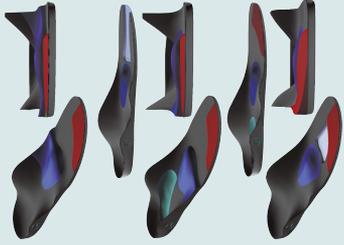
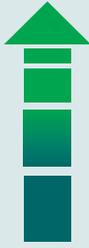
Vielleicht interessieren Sie auch diese Produkte?





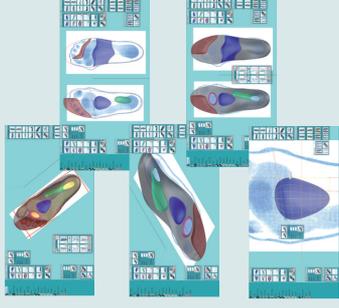
WÄHLEN ...

... Sie über Module wie Sensomotorik, Kinder, Sport, Diabetes etc. aus zahlreichen Einlagenrohlingen das richtige Modell für die vorliegende Fußdeformation.



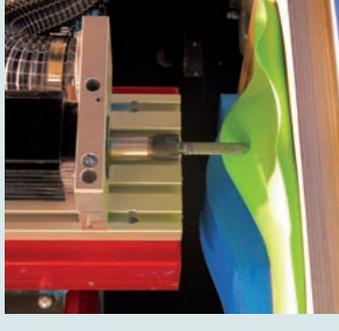
INDIVIDUALISIEREN ...

... Sie den ausgewählten Rohling in wenigen Minuten am eigenen PC. Setzen Sie Ihre hauseigene Einlagen-Philosophie um und gestalten Sie auf Basis Ihrer Kundendaten eine qualitativ hochwertige Individualeinlage.



REALISIEREN ...

... Sie das Endprodukt, ohne selbst in die Werkstatt zu gehen. Unser professioneller Frässervice liefert Ihnen in wenigen Tagen das angeforderte Modell.



Die neue Art der schnellen und einfachen Individualversorgung

Was erwarten Sie von einer Einlagen-Software? Schnelligkeit, unkomplizierte Anwendung, einen hohen Individualisierungsgrad? **Sensinsole®basic** verbindet genau diese Eigenschaften mit einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis.

Um Ihre Kunden mit einem qualitativ hochwertigen individuellen Einlagenprodukt zu versorgen, müssen Sie nicht tief in die Tasche greifen. **Sensinsole®basic** ist eine kostengünstige Basislösung für Orthopädieschuhtechniker und Sanitätshäuser, die in die Zukunft zeitgemäßer Einlagen-Versorgung einsteigen wollen, aber vor hohen Investitionen zurückschrecken. Die Software selbst ist sehr kostengünstig und extrem einfach in der Anwendung.

Dank des implizierten professionellen Frässervice muss man selbst nicht über eine Fräse verfügen. Die Daten werden direkt an das Seidl-Fräsceniter weiter geleitet und in wenigen Tagen bekommt man das individuelle Endprodukt für einen extrem fairen Preis ins Haus geliefert. Das **Sensinsole®basic** Vorteilspaket enthält Basis-Module zu Sport, Schmerz, Kinder, Diabetes, etc. mit zahl-

reichen Rohlingen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete von der Sensomotorik für Erwachsene und Kinder bis zum Sport. **Diese Module sind im Preis für die Software inbegriffen und müssen nicht extra bezahlt werden!**

Die Rohlinge sind allerdings nur die Datengrundlage für die eigene Kreativität jedes Nutzers. **Sensinsole®basic** erlaubt die Umsetzung einer hauseigenen Einlagen-Philosophie. **Haben Sie bereits Einlagenformen, die sich bewährt haben? Sie können Sie von der Firma Legro CAD kostenlos einscannen und in Ihr individuelles Rohlingsportfolio importieren lassen.**

Dank der unzähligen Individualisierungsmöglichkeiten von der Peronaeusstütze über die Pylotte bis zum Zehensteg kann man dann in wenigen Minuten auf Grundlage der selbst erfassten Kundendaten eine perfekt passende Einlagenlösung am PC kreieren. Die fertigen Daten werden an das Seidl Highend-Fräsceniter weitergeleitet und innerhalb weniger Tage zum gewünschten Endprodukt verarbeitet. Aus dem einmal für den Kunden erstellten Datensatz ist die Einlage dank der CAD-basierten Frästechnik im

Fräsceniter in gleichbleibend hoher Qualität reproduzierbar. Über die Gestaltungssoftware **Sensinsole®basic** können aber bei Bedarf auch jederzeit schnell Anpassungen vorgenommen werden.

Übrigens: **Bestellungen im Seidl-Fräsceniter werden automatisch im speziellen physiodynamischen Sensoped®-Material realisiert.** Durch seine physiodynamischen Eigenschaften hat dieses Material entscheidende Vorteile gegenüber EVA. Die extreme Formstabilität und Rückstellfähigkeit erlaubt eine sensorische Einlagenversorgung, die die gesamte Körperstatik von unten her gesund reguliert. Der Fuß kann in der Belastungsphase optimal in das Material eintauchen, was Impingement verhindert. Er bekommt in der Entlastungsphase einen dauerhaften sensorischen Aufrichtungsimpuls. Zum **Sensinsole®basic** Vorteilspaket gehört ein Schulungsservice und ein automatischer Software-Update mit ständiger Erweiterung der Modell-Datenbank. Bei Interesse ist ein schneller Upgrade auf das Komplett-Angebot mit Highend-Fräse jederzeit möglich!

- Niedrige Kosten
- Zugriff auf Module für Sport, Sensomotorik, etc. mit zahlreichen Einlagenrohlingen (keine Extrakosten!)
- Umsetzung der persönlichen Einlagen-Philosophie

- Kostenloses Importieren eigener Einlagenformen
- Wettbewerbsvorsprung ohne Werkstattinvestition
- Individuelles Endprodukt in wenigen Tagen lieferbar

- Exklusives physiodynamisches Sensoped®-Material wählbar
- Schulungsservice & automatischer Software-Update
- Professioneller Frässervice*

* Der Kauf der Software Sensinsole®basic impliziert die Nutzung unseres Profifräsceniters. • Kosten auf Anfrage, Firma Seidl, Tel. 0941/ 51598.



Franz Seidl GmbH
Orthopädie-Schuhtechnik
Roritzer Straße 4
93047 Regensburg
Telefon: 0941 51598
Telefax: 0941 5999741
eMail: info@schuh-seidl.de

